

# Pfarrbrief St. Marien



Informationen  
Berichte  
Meinungen

Jahrgang 49/Nr. 2



## Weihnachten 2023

*„Ist die Zeit knapp?“*

# Inhalt

2	Inhaltsverzeichnis, Impressum	32	Quempassingen
3	Grußwort	<b>33 Was ist?</b>	
<b>5 Was kommt?</b>		33	Die Aktuelle mit neuem Konzept
5	Veranstaltungstermine	34	Entstehung Gemeindegebiet
6	Romwallfahrt der Messdiener*innen	35	Gemeindegebiet
7	Dreikönigssingen	36	St. Bernhard Mittwochskreis
9	Kinderseite	36	Retro-Messdiener
10	Ökumenische Bibelwoche	37	Friedhof Jahresrückblick
11	Meditation	40	Warum mache ich das?
12	Erstkommunion	42	Die Krea(k)tiv Kids
12	Firmung	43	FSJ'ler St. Marien
14	Familienfreizeit	43	Viertelstündchen in St. Hedwig
15	Adveniat	<b>44 Was war?</b>	
16	Pastorale Räume	44	Religiöse Kindertage
18	Pastorale Räume vorort	45	Pfarrfest Rückblick
20	Exerzitien im Alltag 2024	48	Ökumenisches Taizé-Gebet
21	Kita Anmeldung	48	Zeltlager St. Christophorus
22	Friedenslicht	49	Zeltlager St. Marien
23	Kita St. Bernhard	51	Pfarrsekretärinnen-Treffen
25	Pfarrheim St. Christophorus	52	Abschied Jakob Deibel
25	Umbauarbeiten St. Marien	52	Abschied Holger Lampe
28	Gottesdienste in der Weihnachtszeit, zum Jahreswechsel und Neujahr	53	Urkunde Ehrenamt
30	St. Michael	54	Pfadfinder zu Gast
31	Zeltlager 2024	55	Kirchliche Einrichtungen, Vereine und Gruppen

## IMPRESSUM:

### **Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St . Marien Delmenhorst**

V.i.S.d.P.: Pfr. Guido Wachtel

Redaktion: Thomas Krause; Sabine Nochowitz; Christine Stühl;  
Pfr. Guido Wachtel;

Redaktionsanschrift: Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Louisenstr. 22,  
27749 Delmenhorst, Telefon 04221 5866670 / 71

E-Mail Redaktion: [pfarrbrief@marienportal.de](mailto:pfarrbrief@marienportal.de)

E-Mail Pfarrbüro: [pfarramt@marienportal.de](mailto:pfarramt@marienportal.de)

Homepage: [www.st-marien-delmenhorst.de](http://www.st-marien-delmenhorst.de)

Auflage: 8000

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

## Ist die Zeit knapp?!

„Meine Güte“ denke ich: „Da naht doch tatsächlich schon der Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief. Da wird die Zeit schon wieder knapp. Und ich muss mich beeilen, ein Vorwort zu formulieren.“

„Ist die Zeit knapp!“ Bezüglich der vor uns liegenden Adventszeit ist dies erst einmal eine zutreffende Feststellung. Denn diese ist wirklich außergewöhnlich kurz, der vierte Advent fällt auf den 24. Dezember und somit auf Heiligabend. Kaum ist also die letzte Kerze am Adventskranz angezündet, laufen die Vorbereitungen für den Heiligen Abend wenige Stunden später auf Hochtouren. Wo sonst ein paar Tage dazwischen liegen, geht dieses Jahr die Adventszeit nahtlos in die Weihnachtsfeiertage über. Und da stellt sich die Frage: kann ich eigentlich alles das unterbringen, was ich sonst in der Vorweihnachtszeit erledigen möchte? Irgendwie setzt mich dieser Gedanke an das nahtlose Übergleiten aus dem Advent in den Heiligabend hinein ziemlich unter Druck.

„Ist die Zeit knapp?“ – Das ist nämlich nicht nur eine Feststellung, sondern auch eine Frage. Ist denn die Zeit wirklich so knapp wie es scheint? Oder unterwerfen wir uns einem eigentlich unnötigen Zeitdiktat, verbunden mit dem gefühlten Druck, die Weihnachtstage so aufwendig und perfekt wie möglich zu gestalten? Kann diese kurze Adventszeit, auch wenn es paradox klingen mag, nicht ein Ansporn sein, etwas Druck aus dem Vorweihnachtskessel abzulassen?

Klar, kurze Zeitfenster schaffen Stress. Ich kann mir gut vorstellen, wie Maria mehr als einmal zu Josef gesagt hat: „Ist die Zeit nicht zu knapp, um jetzt noch nach Betlehem aufzubrechen? Schaffen wir das noch vor der Geburt?“ – Doch diese Sorgen werden letztendlich durch das besondere Ereignis beiseite gedrängt: Plötzlich steht die Menschwerdung Gottes im Raum und der Glanz dieses besonderen Kindes lässt die Menschen die Zeit vergessen. Hier passiert etwas Überzeitliches, für das es keine Frist gibt: die Hinwendung Gottes zu uns Menschen.

Nun steht das im Vordergrund, worauf wir Christ\*innen in der Adventszeit hinleben. Auf dieses beispiellose Ereignis, das ja erst der Beginn von etwas ist und eine neue Zeitrechnung eröffnet. Und tatsächlich hilft es mir zu vergegenwärtigen, dass aus christlicher Sicht die Weihnachtszeit noch gar nicht mit den Feiertagen endet. Die Adventszeit ist ja gar nicht das Ende, sondern erst der Anfang eines neuen Kirchenjahres: da kommt ja noch viel mehr im Kirchenjahr. Warum also sollte man sich nun hetzen? Die Zeit ist nämlich alles andere

als knapp, wenn wir Heiligabend nicht als Endpunkt denken, sondern vielmehr als einen Anfang.

Unter dieser Prämisse kann ich aufhören, mich unter Zeitdruck zu setzen. Nicht immer die Uhr oder den Kalender im Blick zu haben, sondern mich auf das Wesentliche zu fokussieren. Denn es wäre schade, wenn vor lauter Druck und Stress die schönen Momente aus dem Blick geraten: das Zusammensein und die Familienbegegnungen. Auch wenn dem Advent scheinbar viele Tage fehlen, lässt uns nicht das wirklich Schöne und Gute verknappen, sondern die wichtigen Momente auskosten. Und vielleicht können wir auch selbst unsere Advents- und Weihnachtszeit einfach etwas länger machen, indem wir uns vergegenwärtigen, dass mit der Geburt Jesu ein Ereignis am Anfang von allem steht. Vielleicht können wir den Weihnachtsbaum nicht so schnell entsorgen oder die Krippe wieder auf den Dachboden oder in den Keller verbannen.

Der Blick auf den geschmückten Baum oder das Kind in der Krippe darf durchaus noch im kommenden Jahr unsere Herzen erwärmen und uns erinnern: Da ist doch mehr als ein paar kalendarisch festgelegte Feiertage. Da ist doch die zugesagte Nähe des menschenfreundlichen und lebensspendenden Gottes, der sich für uns Menschen alle Zeit der Welt nimmt.

In diesem Sinne:

Genießen Sie den Advent (auch wenn er etwas kürzer scheinen mag) und die Weihnachtsfeiertage und nehmen Sie sie als Anfang eines guten neuen Jahres.

*Pastoralreferent Thomas Krause*



# Was kommt?

## Konzerte und musikalisch besonders gestaltete Messfeiern

- + **Messfeier mit dem Calypso-Chor in St. Marien**  
Sonntag, 10. Dezember 2023 um 10:00 Uhr
- + **Weihnachtsoratorium 1-3 in St. Marien**  
2. Advent, 10. Dezember 2023 um 16:00 Uhr  
Johann Sebastian Bach mit dem St.-Marien-Projekt-Chor, Soli und Orchester mit Pauken und Trompeten  
Solisten: Anna-Elisabet Muro, Sophia Bockholdt, Benjamin Kirchner, Ralf Mühlbrandt  
Eintritt: 20 € p. P. (bei Nachweis Ermäßigung, Kinder/Jugendliche Eintritt frei)  
(freie Platzwahl, Einlass ab 15:30 Uhr, Vorverkauf im Pfarrbüro St Marien, Louisenstraße 22 und bei Buchhandlung Jünemann, Lange Straße 37)
- + **Orgelkonzert in St. Christophorus**  
3. Advent, Sonntag, 17. Dezember um 18:00 Uhr  
Orgelkonzert mit Eckhart Kuper (Bakum) Werke von Jan Pieterszoon Sweelinck, Johann Pachelbvel und Johann Sebastian Bach
- + **Festmesse an Weihnachten in St. Marien**  
1. Weihnachtstag, Montag, 25. Dezember um 10:00 Uhr mit dem St.-Marien-Chor und Streichquartett – Teile aus dem Weihnachtsoratorium Bachs, Weihnachtschoräle u. a.
- + **Neujahrskonzert in St. Marien**  
Sonntag, 07. Januar 2024 um 17:00 Uhr  
mit Thomas Gerlach, Trompete und Udo Honnigfort, Orgel
- + **Orgelkonzert in St. Christophorus**  
Sonntag, 14. Januar 2024 um 18:00 Uhr  
Orgelkonzert mit Norbert Müller, Werke von Johann Sebastian Bach, Gottlieb Muffat und Hieronymus Praetorius.



**Internationale  
ROMWALLFAHRT**  
der Messdienerinnen und Messdiener  
27. Juli – 3. August 2024

**Alle Messdienergemeinschaften** im Officialatsbezirk sind eingeladen, sich im Juli 2024 auf den Weg nach Rom zu machen. 50.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene werden in der „Ewigen Stadt“ erwartet.

Ab sofort kannst du dich für die Messdienerwallfahrt nach Rom anmelden.  
Der Anmeldeschluss ist der 10. Februar 2024.

Grundsätzlich dürfen alle Messdienerinnen und Messdiener, die am Abreisetag (27. Juli) 12 Jahre alt sind, mitfahren. Wir werden von Samstag, 27. Juli bis Samstag, 3. August unterwegs sein, in komfortablen Reisebussen mit Schlafesselbestuhlung, Bordküche, Klimaanlage, WC und DVD-Abspielmöglichkeiten. Die Hin- und Rückfahrt in die „Ewige Stadt“ erfolgt als durchgehende Nachtfahrt mit zwei Busfahrern.

Viele verschiedene Programmpunkte erwarten dich während der Wallfahrt in Rom. Hier schon mal ein paar Programmpunkte, auf die du dich jetzt schon freuen kannst:

- Sonderaudienz mit unserem Papst Franziskus auf dem Petersplatz
- Stadtführung mit den wunderschönen Sehenswürdigkeiten, wie z. B. Petersdom, Piazza Navona, Engelsburg und Kolosseum
- Strandtag und Gottesdienste mit der gesamten Bistumsgruppe
- Begegnungen mit anderen Messdienerinnen und Messdienern aus der Welt

Die Unterbringung deiner Gruppe erfolgt in Hotels oder kirchlichen Gästehäusern inkl. italienischem Frühstücksbuffet im Mehrbettzimmer mit Bad oder Dusche/WC.

Zudem wird es von Sonntag bis Freitag täglich, an das Programm angepasste, Lunch-Pakete geben, sodass eine zweite Mahlzeit für die Tage in Rom gesichert ist.

Bischöflich Münstersches Officialat  
Tobias Fraas  
Tel.: 04441 872291  
Mobil: 0151 46704986  
Tobias.Fraas@bmo-vechta.de

Weitere Infos



Folge uns auf **Facebook** oder **Instagram**:  
**Messdiener im Oldenburger Land**

# Aktion Dreikönigssingen in der Pfarrei St. Marien, Delmenhorst und Ganderkesee

20 \* C + M + B + 24



Auch in unserer Pfarrei engagieren sich Kinder und Jugendliche Anfang Januar für die Aktion Dreikönigssingen. Wenn es die Corona-Situation zulässt, gehen sie als Sternsinger und Sternsingerinnen an die Haustüren, schenken den Segen und sammeln Spenden.

Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde \* – in Amazonien und weltweit“ stehen in diesem Jahr die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens.

Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsinger\*innen nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns, eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger\*innen, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.



**Wenn Sie den Besuch der Sternsinger\*innen wünschen, melden sie sich bitte unter:**

**Allerheiligen:**

Zettelbox in der Kirche (nur wenn Sie 2023 nicht besucht wurden!)

**St. Bernhard:**

Zettelbox in der Kirche oder 0176 20634714

**St. Christophorus:**

Zettelbox in der Kirche (nur wenn Sie 2023 nicht besucht wurden!)

**St. Hedwig:**

Zettelbox in der Kirche

**St. Marien**

Pfarrbüro 04221 5866670 (nur wenn Sie 2023 nicht besucht wurden!)

**St. Michael:**

Elisabeth Kühling 04221 81886 oder Annette Dick 04223 1462

**An folgenden Terminen sind die Sternsinger\*innen in unserer Pfarrgemeinde unterwegs:**

**Allerheiligen**

So. 7. Januar 10:00 Uhr, Aussendungsgottesdienst in St. Marien anschließend Dreikönigssingen

**St. Bernhard**

Sa. 6. Januar 9:30 Uhr, Aussendungsgottesdienst anschließend Hausbesuche

So. 7. Januar 11:00 Uhr, Dankgottesdienst anschließend Hausbesuche

**St. Christophorus**

So. 7. Januar 9:30 Uhr, Aussendungsgottesdienst anschließend Hausbesuche

**St. Hedwig**

Sa. 6. Januar 17:00 Uhr, Aussendungsgottesdienst anschließend Hausbesuche

So. 7. Januar 10:00 Uhr, Hausbesuche

**St. Marien**

So. 7. Januar 10:00 Uhr, Aussendungsgottesdienst anschließend Dreikönigssingen

**St. Michael**

So. 7. Januar 9:00 Uhr, Aussendungsgottesdienst anschließend Dreikönigssingen bis 13:00 Uhr





# Kinderspiele

## Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:



Freust du dich über mehr? [www.Gemeindebriefhelfer.de](http://www.Gemeindebriefhelfer.de) gibt einiges her!

# GENESIS

„Im Anfang erschuf Gott  
Himmel und Erde.  
Die Erde war wüst und  
wirr und Finsternis lag  
über der Urflut und  
Gottes Geist schwebte  
über dem Wasser.  
Gott sprach:  
Es werde Licht.“

und das ist erst  
der Anfang.



## Ökumenische Bibelwoche 22.-26. Januar 2024



### **Zeit und Raum** | Genesis 1,1-2,4

Mo., 22.01. 2024, 19.00 Uhr  
Gemeindehaus, St. Marien  
Louisenstraße 22

### **Gut und Böse** | Genesis 3,1-24

Di., 23.01. 2024, 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Stadtkirche  
Lutherstraße 4

### **Fluch und Schutz** | Genesis 4

Mi., 24.01.2024, 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Allerheiligen  
Wildeshäuser Str. 23

### **Tod und Rettung** | Genesis 7-8

Do., 25.01.2024, 19.00 Uhr  
Gemeindehaus, Heilig-Geist  
Deichhorster Str. 5

### **Bund und Leben**

### **Ökumenischer Gottesdienst**

Fr., 26.01.24, 19.00 Uhr  
Allerheiligenkirche



# Hab acht auf dich

Hab acht auf dich,  
dass du nicht von einer Aufgabe zur nächsten eilst,  
dass du dich nicht verlierst im Arbeiten und Tun,  
nimm dir Zeit für dich selbst, für dein Sein.

Hab acht auf dich,  
dass du nicht nur zugeschriebene Rollen spielst,  
den Erwartungen aller gerecht werden willst,  
sei bei allem ehrlich mit dir selbst.

Hab acht auf dich,  
dass du nicht deine Träume und Ziele aufgibst,  
sie dienen der Orientierung in deinem Leben  
und zeigen dir Wege zur Erfüllung.

Hab acht auf dich,  
dass dein Glaube nicht austrocknet,  
sondern dass er mit dir wachse und sich wandle,  
damit Gott dir weggefährte bleibt.

## Wir feiern Erstkommunion in 2024

Im kommenden Jahr finden bei uns an drei Kirchorten Erstkommunionfeiern statt:

Am 28. April in St. Christophorus und am 5. Mai in St. Marien und St. Hedwig

Etwa 90 Kinder aus der 3. Klasse sind in diesem Jahr für die Vorbereitung angemeldet.

### **Unterstützung der Eltern für die Vorbereitungszeit erwünscht!**

Damit die wöchentlichen Gruppenstunden stattfinden können, brauchen wir die Hilfe von Eltern oder gerne auch Großeltern.



Sie trauen sich zu, eine Kleingruppe von Kommunionkindern (zu zweit) zu betreuen?

Dann versprechen wir Ihnen, dass die Themen alle gut vorbereitet sind und Sie eine besondere Zeit mit Ihrem Kind erleben werden.

Es macht Spaß, etwas über den Glauben zu erfahren und sich Woche für Woche in einer netten Gemeinschaft zu treffen.

Wenn Sie Interesse haben Ihr Kind zu begleiten, sprechen Sie mich gerne an für weitere Informationen (Pastoralreferentin Marianne Etrich, Mobil: 0160 4092396).

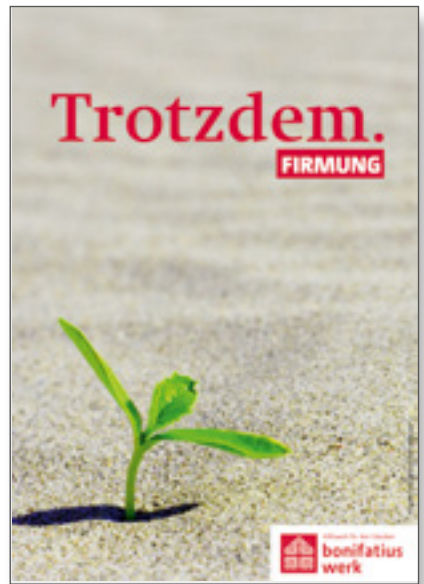
*Pastoralreferentin Marianne Etrich*

## FirmVORBEREITUNG 2024 in der Kirchengemeinde St. Marien Delmenhorst/Ganderkesee

Bereits im September 2023 hat sich das Katechet\*innenteam unserer Kirchengemeinde St. Marien zusammengesetzt, um Ideen für die kommende Firmkatechese zu spinnen und erste Termine zu bestimmen.

Als Leitwort nutzen wir das diesjährige Motto des Bonifatiuswerkes. Es lautet „Trotzdem.“

Auf den ersten Blick sicherlich eine ungewöhnliche Überschrift für die Katechese. Die Katechet\*innen waren sich jedoch einig, dass es in unsere Zeit passt. Die 14- bis 15-jährigen Jugendlichen, die sich in unseren sechs Gemeindeteilen auf den Weg zur Firmung machen, haben in ihrem Leben bereits von vielen Krisen erfahren oder auch miterlebt: Krieg in Europa, die Corona-Pandemie, die allgegenwärtige Klimakrise und nicht zuletzt auch die belastete Situation in der katholischen Kirche. Aus Gesprächen weiß ich: Diese Herausforderungen unserer Zeit gehen an den jungen Menschen nicht spurlos vorüber. Und trotzdem gibt es in dieser krisengeschüttelten Zeit viele junge Menschen, die mit dem Empfang des Firmsakraments Verantwortung für ihr Leben, ihren Glauben und die Kirche übernehmen möchten. Trotz aller Widerstände lassen sie sich dazu durch den Heiligen Geist ermutigen und bestärken. Sie sagen trotz der vielfältigen Krisen in aller Öffentlichkeit „JA“ zu ihrem christlichen Glauben und bestätigen das, was ihre Eltern und Taufpaten stellvertretend für sie versprochen haben.



Als Team freuen wir uns auf die kommenden Begegnungen, bei gemeinsamen Elementen wie dem Startgottesdienst, dem Workshoptag oder dem Actionbound und bei den frei zu wählenden Firm-Projekten.

Als Verantwortliche für die Firmung sage ich dem Team von Katechet\*innen ein herzliches Dankeschön, dass es die Jugendlichen in dieser herausfordernden Zeit weiterhin und vielleicht manchmal auch trotzdem durch die Zeit der FirmVORBEREITUNG und beim feierlichen Firmgottesdienst begleitet.

### **Daten zur Firmkatechese:**

- Der Anmeldegottesdienst zur FirmVORBEREITUNG findet am 26. Januar 2024 um 17:00 Uhr in St. Christophorus statt.
- Den Firmgottesdienst mit Weihbischof Theising feiern wir am 8. Juni 2024 um 16:00 Uhr in St. Marien.

*Sabine Ciomber-Günther*

## **Familienfreizeit in Brandenburg vom 17. – 22. März 2024**

Auch im nächsten Jahr bieten wir wieder unsere beliebte Familienfreizeit an. Vielleicht haben Sie Lust, ein paar wohltuende, fröhliche Tage mit anderen netten Familien zu verbringen?

Das erwartet Sie: Gute Begegnungen mit anderen Familien, Kinderbetreuung am Vormittag, interessante Gesprächsrunden für die Erwachsenen, Ausflüge in die Umgebung, Spielerunden am Abend, Basteln, Beten, Gottesdienst feiern.

Unterbringung mit Dusche und WC, Vollpension. Anreise mit dem eigenen PKW.

### **Preis:**

Erwachsene: 265,- €, Jugendliche 15-17 Jahren: 190,- €

Kinder 7-14 Jahren: 155,- €, Kinder 3-6 Jahren: 135,- €,

Kinder 0-2 Jahren: kostenfrei

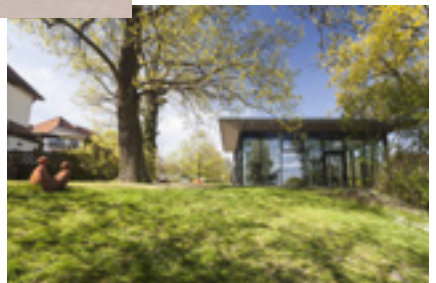
Wenn Sie gerne mitfahren möchten, aber eine finanzielle Unterstützung benötigen, sprechen Sie uns gerne an.

Wir finden eine Lösung!

Anmeldungen liegen in unseren Kirchen aus, oder können auf unserer Homepage heruntergeladen werden. Fragen beantwortet gerne:

Pastoralreferentin Marianne Etrich, Mobil: 0160 4092396

*Pastoralreferentin  
Marianne Etrich*



Bilder: Familienferienstätte St. Ursula



**adveniat**

für die Menschen  
in Lateinamerika

**So hilft Adveniat**

**Und so können Sie helfen ...**



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den Menschen auf der Flucht, die aufgrund von Verfolgung, Gewalt und Hunger ihr Zuhause verlassen.

Adveniat steht seinen Projektpartnerinnen und -partnern jährlich in rund 1.500 Projekten bei und schafft gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Gemeinsam mit Projektpartnerinnen und -partnern vor Ort setzt sich Adveniat für Flüchtende ein, versorgt diese mit Lebensmitteln und Medikamenten, bietet Schutz und Beratung.

Lassen Sie uns diese wichtige Arbeit gemeinsam fortführen.

**VIELEN DANK!**

Spendenkonto - Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Online-Spende - [www.adveniat.de/spenden](http://www.adveniat.de/spenden)

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

## Pastorale Räume: 2024 geht es los

Kirche entwickelt sich, die Pastoralen Räume sind dafür der Rahmen. Bald geht es mit spannenden Kick-off-Veranstaltungen los. Derweil startet auch die gemeinsame Verwaltungsarbeit in den Kirchengemeindeverbänden.

Bald ist es so weit: Die Pastoralen Räume gehen zum Jahreswechsel an den Start. Nach intensiven Beratungen, Konsultationen und Entscheidungen geht es jetzt darum, die Pastoralen Räume mit Leben zu füllen.

Dafür gibt es im Februar und März 2024 in allen sechs Pastoralen Räumen im Oldenburger Land Kick-off-Veranstaltungen. Eingeladen dazu sind alle Mitglieder der Pfarreiräte im jeweiligen Pastoralen Raum, die Pastoralen Mitarbeitenden, alle Mitglieder der Prozessgruppe (dazu unten mehr) und alle, die an der Kirchenentwicklung vor Ort interessiert sind.



Für den Pastoralen Raum Oldenburg – Delmenhorst ist das am Mittwoch, den 28. Februar 2024. In jedem Pastoralen Raum wird es für 24 Monate eine Prozessgruppe geben. Diese wird die pastorale Zusammenarbeit in der Startphase steuern. Jede Pfarrei konnte Mitglieder vorschlagen. Die Prozessgruppen werden vom Offizial, Weih-

bischof Wilfried Theising, berufen und treffen sich erstmals im Januar oder Februar 2024. Die Leitung der Prozessgruppe übernimmt im Pastoralen Raum Oldenburg-Delmenhorst: Dechant Michael Bohne (Oldenburg St. Marien).

### **Wofür Pastorale Räume?**

Warum gibt es ab dem Jahr 2024 Pastorale Räume im Bistum Münster? In Deutschland und Europa verändern sich Religiosität und Gesellschaft schon lange. Die Zahlen beim hauptberuflichen Seelsorge-Personal (Priester und Pastoralreferentinnen und -referenten) werden in den kommenden Jahren deutlich zurückgehen. Auch der Gottesdienstbesuch nimmt weiter ab, wie auch die Zahl der Christen in der Gesellschaft allgemein. In Verantwortung für einen sorgsamsten Umgang mit den wirtschaftlichen Ressourcen der katholischen Kirche im Bistum Münster hat Bischof Dr. Felix Genn daher im Jahr 2021 den Prozess zur Gründung Pastoraler Räume angestoßen.



Dabei gelten die folgenden Grundsätze:

- + Es gibt keine vom Bischof verordnete Zusammenlegung von Pfarreien.
- + Die Pastoralen Räume und der damit verbundene Rechtsträger in Form der Kirchengemeindeverbände sind der Rahmen für Kirchenentwicklung im Oldenburger Land.
- + Die Kirchengemeindeverbände ermöglichen gemeinsame Verantwortung vor Ort und dienen nicht der Delegation von Entscheidungen bzw. Abtretung von Verantwortung nach oben.
- + Die katholische Kirche im Bistum Münster will mit der pastoralen Arbeit so weit wie möglich in der Fläche präsent bleiben, d. h. in Pfarrei und Gemeinde, in Einrichtungen, Institutionen und Verbänden.
- + Es braucht mehr Bereitschaft zur Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien sowie zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen.

### **Verwaltungsarbeit und Kindertagesstätten**

Auch die gemeinsame Verwaltungsarbeit in den Pastoralen Räumen wird im Jahr 2024 konkret. Zu Jahresbeginn wird in jedem Pastoralen Raum ein Kirchengemeindeverband (KGV) errichtet. Die KGV sind – wie auch die Pfarreien – Körperschaften des öffentlichen Rechts. Sie dienen als Rechtsträger für die gemeinsame Arbeit im Pastoralen Raum.

Die KGV werden ab August 2024 die Trägerschaft für die Katholischen Kindergärten übernehmen, die bisher in Trägerschaft der Pfarreien sind. Die Kitas bleiben für die Kirche vor Ort wichtige pastorale Orte. Die zunehmend komplexere Verwaltungsarbeit können die Pfarreien künftig im Pastoralen Raum gemeinsam verantworten und absichern. Die Verwaltungsarbeit wird künftig von einer Ökonomin bzw. einem Ökonom geleitet. Für eine Übergangsphase wird für diese Position eine Ökonomin oder ein Ökonom vom Bischöflich Münsterschen Offizialat (BMO) gestellt.

Mit dem Start der Pastoralen Räume endet eine Phase intensiver Information, Konsultation und Entscheidung, die im Herbst 2021 begonnen hatte. Das BMO hatte zunächst in allen Pfarreien über die Notwendigkeit einer Weiterentwicklung der pastoralen Strukturen informiert und mit den örtlichen Gremien über den Zuschnitt der Pastoralen Räume beraten.

Neben der Entscheidung von Bischof Genn über den geographischen Zuschnitt der Räume im Frühjahr 2023 ging es im Oldenburger Land in den vergangenen

Monaten auch um intensive Information, Konsultation und Entscheidung mit Blick auf die Errichtung der Kirchengemeinerverbände und die stärkere Zusammenarbeit im Bereich der Kitas.

„Trotz eines engen Zeitplans haben sich Gremienmitglieder und Hauptamtliche intensiv mit den Herausforderungen unserer Zeit und den Vorschlägen des BMO auseinandergesetzt, um belastbare Entscheidungen zu treffen“, würdigt Projektleiter Günter Eilers die konzentrierten Beratungen in den Pfarreien, dem Kirchensteuerrat und dem Pastoralrat im Oldenburger Land.

Wie genau die Seelsorge künftig gestaltet wird, wird vor Ort entschieden. Klar ist nur: Die Rahmenbedingungen, unter denen künftig das Evangelium verkündet, Liturgie gefeiert und Nächstenliebe aus dem Glauben heraus praktiziert wird, werden sich ändern. Schließlich gibt es künftig deutlich weniger hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Doch das bedeutet keinesfalls ein Ende der katholischen Kirche. „Wir erleben keine Abwicklung von Kirche, sondern eine Entwicklung unserer Gemeinschaft“, sagte Dr. Markus Wonka, Leiter der Abteilungen Seelsorge und Seelsorge-Personal im Bischöflich Münsterschen Offizialat, beim 1. Oldenburger Zukunftsforum zur Kirchenentwicklung in Pastoralen Räumen. Die Sozialgestalt von Kirche wird sich – teils stärker, teilweise weniger – verändern, das Evangelium und der Grundauftrag der Kirche bleiben aber gleich. Die Gemeinschaft der Christen wird dort lebendig sein, wo Menschen – motiviert durch ihren gemeinsamen Glauben – zusammenfinden. „Nicht alle müssen Christen sein, aber überall muss das Evangelium antreffbar sein!“, erklärte Wonka auf dem Zukunftsforum.

*Philipp Ebert, Leitung Öffentlichkeitsarbeit im BMO*

## **Pastorale Räume – was geschieht vor Ort?**

Wahrscheinlich wird man im Alltag der Kirchengemeinden erst einmal noch wenig von den neuen Pastoralen Räumen merken. Pfingsten hatte der Bischof nach allen Beratungen in den Gemeinden die Zuordnung der Pastoralen Räume in Kraft gesetzt. Seitdem ist allerdings im Hintergrund schon recht viel geschehen. Unsere Gremien und die Seelsorgeteams sind mehr und mehr mit der Entwicklung der Pastoralen Räume beschäftigt. Einige Stichpunkte:



*Dr. Wonka beim Treffen der Verantwortlichen der Pfarreien des Pastoralen Raumes in Delmenhorst*



*Treffen der Verantwortlichen der Pfarreien des Pastoralen Raumes in Delmenhorst*

- + Nach den Sommerferien haben unsere beiden Leitungsgremien – Pfarreirat und Kirchenausschuss – jeweils einstimmig beschlossen, dass unsere Pfarrei dem neuen Kirchengemeindeverband beitrifft und dass wir auch unsere vier Kitas einbringen werden.
- + Außerdem haben beide Gremien drei Personen als Mitglieder der Prozessgruppe vorgeschlagen: Petra Suhrkamp aus dem Pfarreirat, Wolfgang Syma aus dem Kirchenausschuss und Thomas Krause aus dem Seelsorgeteam.
- + Im Herbst fanden jeweils Treffen für die Pastoralreferentinnen und -referenten und für die Priester des Oldenburger Landes zu diesem Themenbereich statt.
- + Am 10. Oktober 2023 haben sich erstmals die Mitglieder der Seelsorgeteams aus den acht Pfarreien des neuen Pastoralen Raumes und die Vertreter von Caritas und Beratungsstellen getroffen. Diese erste Pastoral-konferenz in der neuen Zusammensetzung diente dem Kennenlernen und einem ersten Austausch, sie stellt den Auftakt der zukünftigen Zusammenarbeit dar, denn die Hauptamtlichen haben auch beschlossen, die bisherigen Konferenzen in den alten Dekanaten aufzulösen.
- + Erstmals wurden im November auch die Pfarreien in Oldenburg und Bad Zwischenahn zur Nacht der offenen Kirche Ende November eingeladen. Auf der gemeinsamen Pastorkonferenz wurde nämlich ebenfalls verabredet, sich schon jetzt zu besonderen Veranstaltungen und Angeboten einzuladen und so den Blick füreinander zu schärfen. In Zukunft werden also auch wir nicht nur über gemeinsame Angebote im Dekanat Delmenhorst informieren, sondern auch über Termine im Westen des neuen Pastoralen Raumes Oldenburg- Delmenhorst.

## Save the Date...

### Kick-off-Veranstaltung für alle Interessierten

In allen Pastoralen Räumen finden im kommenden Jahr Kick-off-Veranstaltungen statt.

Dazu sind neben den Mitgliedern der Seelsorgeteams, der Pfarreiräte und der Prozessgruppe ausdrücklich auch alle eingeladen, die an der Kirchenentwicklung vor Ort interessiert sind (Gemeindemitglieder, Vorstände von Gruppen und Vereinen, etc.).

Diese Veranstaltung findet für unseren Pastoraler Raum Oldenburg-Delmenhorst am Mittwoch, den 28. Februar 2024 ab 19:00 Uhr statt. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

*Pfarrer Guido Wachtel*

## Exerziten im Alltag 2024



Auch in der kommenden Fastenzeit laden wir wieder zu Exerziten im Alltag ein. Sie bieten die Möglichkeit, den persönlichen Glauben und die Beziehung zu Gott alleine und in Gemeinschaft zu vertiefen.

Die Exerziten sind zum einen ein persönlicher Weg. Denn jeder Teilnehmer nimmt sich täglich eine halbe Stunde Zeit für Gebet und Betrachtung. Als Impulse dienen biblische und literarische Texte, sowie Bilder und Lieder.

Zum anderen sind die Exerziten im Alltag ein gemeinschaftlicher Weg, denn die Teilnehmer treffen sich einmal pro Woche zu Gebet und Austausch.

Für die Teilnahme sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich und nur die Bereitschaft, sich täglich Zeit für die Betrachtung zu nehmen, und die Offenheit dafür, etwas Neues für sein Leben und den Glauben zu entdecken.

Bis zum Redaktionsschluss stand das genaue Thema dieses Jahres noch nicht fest. Die Gruppentreffen werden in jedem Fall wieder montags in der Fastenzeit um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Marien sein. Die genauen Daten und weitere Infos werden wir demnächst in der „Aktuellen“ und auf unserer Homepage veröffentlichen.

*Pastoralreferentin Sabine Ciomber-Günther und Pfarrer Guido Wachtel*

## **Anmeldung für einen Krippen oder Kindergartenplatz in unseren katholischen Kindertagesstätten in Delmenhorst**

Die Anmeldungen für unsere katholischen Kindertagesstätten St. Marien, St. Polykarp und das Familienzentrum St. Christophorus finden, wie bei den Kitas der anderen Träger in Delmenhorst, ausschließlich über das Kita – Portal der Stadt Delmenhorst statt. Dieses finden Eltern auf der Startseite der Homepage der Stadt oder auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Marien. Bei der Anmeldung kann eine Prioritätenliste erstellt werden. Hier sollten mindestens drei oder mehr Kitas angegeben werden.

Informationen über die Angebote der einzelnen Kindertagesstätten sind auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Marien unter dem Punkt „Einrichtungen“ zu finden. Natürlich sind Eltern herzlich eingeladen, einen Termin zu vereinbaren, um sich die Räumlichkeiten der Kitas anzusehen und sich persönlich über die Angebote zu informieren.

Anmeldeschluss für das Kita-Jahr 2024/2025 für alle Betreuungsformen (Krippe, Kindergarten und Hort) ist der 31. Dezember 2023.

In unseren Kitas wird Glaube gelebt. Christliche Werte, tägliche Rituale und auch der kirchliche Jahreskreis mit seinen Festen und Feiern prägen die Arbeit in unseren Kindertagesstätten. Für jede unserer Kitas gibt es einen Vertreter des Seelsorgeteams, der regelmäßig z. B. für Feiern und Gottesdienste in der Einrichtung ist. Eltern,



denen es wichtig ist, dass ihr Kind einen katholischen Kindergarten besucht, können das bei der Anmeldung angeben. Da es in den vorgeschriebenen Feldern der Anmeldung keine Rubrik für Religionswünsche oder Gemeindezugehörigkeit gibt, nutzen Sie deshalb bitte das Feld „Bemerkungen“ im Kita-Portal und tragen Sie Ihren Wunsch ein, z. B.: Wir gehören zur Gemeinde / Wir wünschen eine christliche Erziehung / Mein Kind soll Kontakt zur Gemeinde bekommen... . Ohne so eine Angabe im Feld „Bemerkungen“ können unsere Kita-Leitungen nicht von Ihrem Anliegen erfahren.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

*Monika Schäfer,  
Leiterin Kita und Familienzentrum St. Christophorus*

## Friedenslicht



Das Friedenslicht aus Bethlehem kommt auch im Advent 2023 in das Dekanat Delmenhorst und damit auch in alle Pfarreien und Teilgemeinden. Von dort aus kann sich dann jeder das Friedenslicht nach Hause holen. Die Planungen dazu waren bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig abgeschlossen.

Genauere Informationen über den Friedenslichtgottesdienst 2023 und darüber, wann das Licht aus den Kirchen abgeholt werden kann, entnehmen Sie daher bitte zeitnah den Pfarrnachrichten oder der Homepage.

*Pastoralreferent Thomas Krause*



## Hallo ...wir stellen uns vor, die Kindertagesstätte St. Bernhard in Bookholzberg.

Die katholische Kindertagesstätte liegt im Zentrum von Bookholzberg. Unsere Einrichtung ist eine viergruppige Kita mit zwei Kindergartengruppen, einer Integrationsgruppe und einer Krippengruppe. Es werden Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt betreut.

Unsere Kindertagesstätte möchte den ihnen anvertrauten Kindern ein Wegbegleiter in ihrer Entwicklung sein, so-

wie christliche, soziale und kulturelle Werte erfahrbar machen. In unserer Kita bieten wir den Kindern einen Raum zum Spielen und Lernen und einen Platz zum Wohlfühlen. Hier im Haus wollen wir den Kindern die Möglichkeit bieten, ihr Selbstbewusstsein zu entfalten und weiter zu entwickeln sowie sich als wertvollen Teil unserer Gesellschaft zu erleben.

**Die Kita St. Bernhard gibt es schon seit 52 Jahren.**

**Ein Haus das Geschichte schreibt....**

Viele Kinder, deren Familien und auch Personal haben in den letzten Jahrzehnten diese Kita besucht. Zurzeit sind 83 Kinder in der Kita, betreut werden Sie von 14 pädagogischen Fachkräften.

„Wir wollen gemeinsam wachsen und uns entfalten, so verschieden wir auch sind....!“

Diesen Satz habe ich vor einiger Zeit gelesen, und finde, er trifft für diese Kita zu.

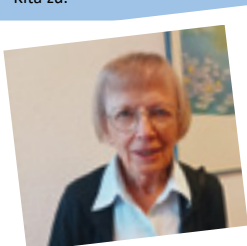
Im August 2022 habe ich kommissarisch die Leitung übernommen und mir ist es wichtig, dass die Kinder hier im Haus geborgen aufwachsen und sich zu individuellen Persönlichkeiten entwickeln. Alle Kinder sollen hier ihre eigenen Erfahrungen sammeln, Gefühle zeigen, Vertrauen aufbauen, Interessen entwickeln und verfolgen, Freunde finden, Spaß haben und aktiv ihre Welt erforschen können. Jeder in seinem Tempo. Das Fundament dieser Ziele bildet eine enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus, Kindertagesstätte und dem Träger.

Ende August haben wir zum neuen Kita Jahr mit allen Kindern einen Gottesdienst in der Kirche gefeiert. Unser Thema war: „Ich bin ein Puzz-

leiteil in Gottes Welt.“ Dieses Thema beinhaltet viele Aspekte. So ist uns besonders die Einzigartigkeit jedes Einzelnen, die Beziehung zu anderen Menschen und zu einer Gruppe ein Anliegen.

Jedes Puzzleteil hat seine Bedeutung, so unterschiedlich hat Gott die Menschen geschaffen. Alle Puzzleteile sind irgendwie miteinander verbunden und halten sich gegenseitig fest. Das ist auch mit uns Menschen so. Wir sind miteinander und mit Jesus verbunden und bilden gemeinsam Gottes Erde.

**Jeder Mensch ist einzigartig und zusammen sind wir in der Kindertagesstätte St. Bernhard eine Gemeinschaft.**



Frau Nasemann

Eine Gemeinde, eine Gemeinschaft. Unsere Kita ist ein Haus für Jung und Alt. Daher findet donnerstags abends bei uns in der Kita auch die Seniorengruppe mit Frau Nasemann einen Platz zum Tanzen. Zudem liest Frau Nasemann den Kindern mittwochs morgens Bilderbücher und Geschichten bei uns in der Kita vor. Vielen Dank dafür.



Frau Schafmann





**Wir möchten gerne in unserer Kindertagesstätte Kinderaugen zum Strahlen bringen.**

Leider mussten wir im letzten Sommer unser Klettergerüst und unsere Rutschen aufgrund von erheblichen Baumängeln abreißen lassen. Die Planung für die Neugestaltung läuft, allerdings benötigt dies gerade viel Zeit und nicht alle Wünsche der Kinder können erfüllt werden.

**„DANKE“** für Ihre Unterstützung sagen  
Meike Schafmann und das Team der  
Kindertagesstätte St. Bernhard

Inhaber Kirchengemeinde St. Marien  
Volksbank Oldenburg-Land Delmenhorst  
Stichwort: Spende Kita St. Bernhard  
DE51 2806 6214 0717 2729 03



Zurzeit sieht unser Spielplatz mehr als trostlos und karg aus. Den Kindern fehlt einfach ein „Highlight“, um wieder gerne draußen zu spielen. Und Bewegung draußen ist für Kinder so wichtig.



Die Kinder wünschen sich ein Tipi Indianerzelt aus Holz, Holzpferde zum drauf Sitzen in verschiedenen Größen und einen passenden PferdSTALL. Freuen würden sich die Kinder auch über Sitzmöglichkeiten im Garten und ein Hochbeet. Eine Wasserspiel- und Matschanlage wäre ein Riesenspaß für die Kinder.

Rike / pixelio.de



Holzpferde mit Stall

Dies sind unsere Wünsche:



Ein Tipi



Alle Kinder und das Team sagen **„DANKE SCHÖN“** für Ihre Unterstützung



## Pfarrheim St. Christophorus

Noch scheint der Betrieb im Pfarrheim St. Christophorus ganz normal zu laufen. Doch wer genauer hinschaut, wird erkennen, dass manche Räume bereits leergeräumt sind. Zum Beispiel der Erstkommunionraum unter dem Dach. Hier zeugt nichts mehr von jahrzehntelanger Sakramentsvorbereitung. Nur ein paar Stühle und Tische stehen noch verwaist im Raum. Die Katechetinnen sind längst in das ehemalige Pfarrhaus gezogen und haben sich im ersten Stock eingerichtet. Nach und nach leeren sich also die Räume und im Frühjahr 2024 wird sich die Gemeinde vom alten Pfarrheim verabschieden müssen. Es macht Platz für einen Neubau.

Solange werden die Gruppentreffen – sofern möglich – im ehemaligen Pfarrhaus stattfinden, wohin es ja sowieso schon viele Gruppen verschlagen hat. Das Café Christophorus oder aber die regelmäßigen Treffen der KAB sind bereits seit längerer Zeit im Erdgeschoss beheimatet. Es wird sicher in den nächsten Wochen und Monaten etwas enger werden am Brendelweg, aber mit Blick auf die laufenden Planungen für das neue Pfarrheim ist das sicherlich auszuhalten.

Aber noch ist nicht alles vorbei. Am 25. Dezember 2023 wird es wieder den traditionellen „Weihnachtstanz“ geben, und natürlich ist eine Abschieds- bzw. Abrissparty in Planung. Informationen dazu wird es in den Pfarrnachrichten, im Schaukasten, auf der Homepage usw. geben. Es besteht also noch genug Zeit Abschied zu nehmen vom alten Pfarrheim St. Christophorus.

*Pastoralreferent Thomas Krause*

## St. Marien-Kirchengemeinde – Gemeindehaus/Pfarramt



**...eine Vielzahl von Immobilien ... eine Vielzahl von Anforderungen und Nutzungsbereichen.**

Diese Themen führten dazu, dass die St. Marien-Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Bischöflich Münsterschen Offizialat in Vechta die Gedanken kreisen ließen. Wie kann sich die Kirchengemeinde St. Marien mit Ihren Kooperationspartnern

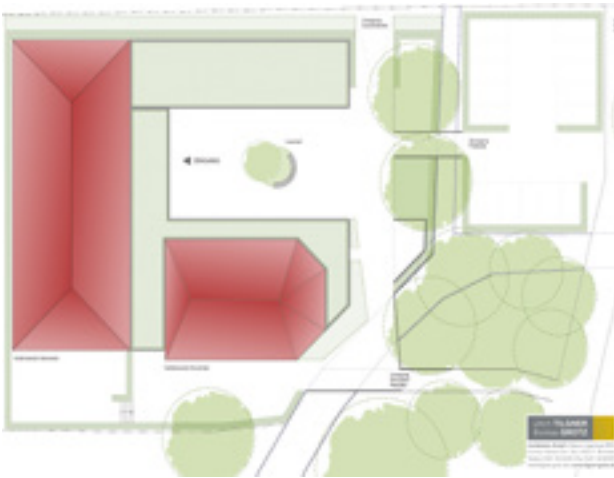


an einem so zentralen Standort zukünftig aufstellen?

In enger Zusammenarbeit mit Ulrich TILGNER thomas GROTZ Architekten aus Bremen sowie einem Projektteam bestehend aus Mitgliedern der Kirchengemeinde, dem BMO in Vechta sowie Ansprechpartnern der Caritas und der EFL wurden die ersten Ideen und Anforderungen ausgearbeitet.

Das vorhandene Gemeindehaus, in seiner Größe sowie die angrenzenden Häuser in der Louisenstraße wurden bewertet. Die Anforderungen der Nutzungsbereiche wie Gemeindeleben, Verwaltung, pastorale Arbeit, Beratung und Verwaltungsräumlichkeiten der Caritas und der EFL wurden gebündelt und zusammengestellt. Welche Möglichkeiten der Synergien aufgrund von Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit sind denkbar und umsetzbar?

### **... eine gemeinsame Adresse schaffen... ein offenes Haus... alle Nutzungen unter einem Dach...**

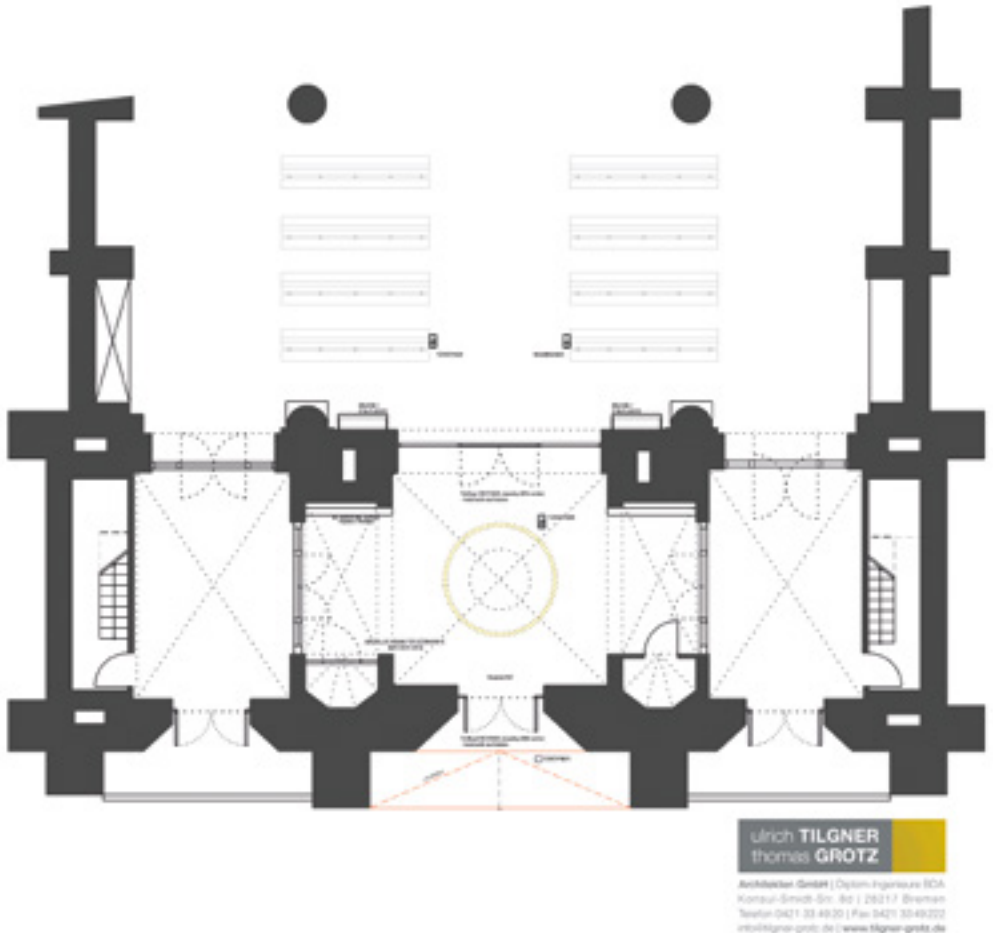


Diese Konzeptgedanken wurden nun zusammen erarbeitet und in ersten Konzeptplanungen festgehalten. Die nächsten Schritte stehen nun unmittelbar mit der Integration von Fachplanern wie Brandschutz / Technische Gebäudeausstattung und Tragwerksplanung bevor. Aus der jetzigen Konzeptplanung geht es nun vertieft weiter in die Entwurfsplanung.

2024 werden neben der weiteren Ausarbeitung der Planung, auch die Themen wie Interimslösungen/Bauen im Bestand erarbeitet.

## St. Marien Kirche – Eingangssituaton.

...ein neuer, barrierefreier Eingang, elektrische Türöffner sowie eine Integration von neuem Mobiliar wird ab Januar 2024 in die Umsetzung gehen. Die vorhandene Mitteltüranlage sowie die dahinterliegende Glastüranlage werden jeweils einseitig mit einem elektrischen Türöffner versehen. Der Zugang zum Haupteingang wird entsprechend angepasst, so dass ein stufenloser Eingangsbereich geschaffen wird.



Der Eingangsbereich wird „aufgefrischt“, die Ablagebereiche durch ein ansprechendes Mobiliar und Technik ersetzt.

*Anna K. Schnäker/ ulrich TILGNER thomas GROTZ Architekten*

# Gottesdienste in der Weihnachtszeit ...

Alle Gottesdienstzeiten im Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel finden Sie in der „Aktuellen“ oder auf unserer Homepage unter <http://www.st-marien-delmenhorst.de>.

## Bußgottesdienste

<b>3. Advent, 17.12.23</b>	15:00	.....	St. Marien
	15:00	.....	St. Christophorus
	17:00	.....	St. Hedwig

## Beichtgelegenheiten

Samstags vor dem 1., 2. und 3. Advent um 16:00 Uhr in St. Marien oder nach Absprache mit einem Priester (Kontakt Daten auf der Rückseite des Pfarrbriefes)

**Gottesdienste in polnischer Sprache** sind zu Weihnachten und zum Jahreswechsel in Allerheiligen geplant. Die polnische Mission möchte ihre Termine stets aktuell auf ihrer Webseite veröffentlichen: [www.pmkoldenburg.de](http://www.pmkoldenburg.de)

## Heiligabend, Sonntag 24.12.23

11:00	Lichterandacht auf dem Friedhof Oldenburger Landstraße	
14:30	Krippenfeier für Kinder (Wortgottesdienst) .....	St. Christophorus
14:30	Krippenfeier für Kleinkinder (Wortgottesdienst).....	St. Marien
15:00	Krippenfeier für Kinder (Wortgottesdienst) .....	St. Hedwig
15:00	Wortgottesdienst .....	Krankenhaus
16:00	Familienmesse mit Krippenspiel .....	St. Marien
16:00	Messfeier .....	St. Michael
17:00	Messfeier mit Krippenspiel .....	St. Bernhard
17:30	Familienmesse .....	St. Christophorus
18:00	Messfeier .....	Allerheiligen
22:00	Christmette.....	St. Christophorus
22:00	Christmette mit Instrumentalensemble .....	St. Hedwig
22:00	Christmette.....	St. Marien

## 1. Weihnachtstag, Montag 25.12.23

09:30	Hochamt .....	St. Christophorus
09:30	Hochamt .....	St. Hedwig
10:00	Hochamt mit dem Marienchor und Orchester .....	St. Marien
11:15	Hochamt .....	Allerheiligen
16:00	Messfeier .....	Hildegardstift

## 2. Weihnachtstag/ Weltgebetstag für verfolgte Christen/ Hl. Stephanus, Montag 26.12.23

09:00	Messfeier .....	St. Hedwig
09:30	Messfeier .....	St. Christophorus
10:00	Jugendmesse mit dem Jugendchor.....	St. Marien
11:00	Messfeier .....	St. Bernhard
11:15	Messfeier .....	Allerheiligen

## ... zum Jahreswechsel und Neujahr

### **Silvester, Sonntag 31.12.23**

17:00 Jahresabschlussmesse .....	St. Marien
17:00 Jahresabschlussmesse.....	Allerheiligen
17:00 Jahresabschlussmesse .....	St. Hedwig
18:00 Jahresabschlussvesper/ Wortgottesdienst.....	St. Christophorus

### **Neujahr/ Kath. Weltfriedenstag/ Hochfest der Gottesmutter Maria, Montag 01.01.24**

09:30 Messfeier .....	St. Christophorus
10:00 Messfeier .....	St. Marien
11:00 Messfeier .....	St. Bernhard

### **Erscheinung des Herrn/ Dreikönige/ Taufe des Herrn, Samstag, 06.01.24 und Sonntag 07.01.24**

Es gilt die übliche Gottesdienstordnung

### **Sternsingeraktion 2024 „Gemeinsam für unsere Erde“**

Die Sternsingeraktion findet in diesem Jahr am 6. und 7. Januar statt (s. Extra-Artikel).

Die Redaktion des Pfarrbriefs St. Marien wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!



## St. Michael

Seit 1950 besteht die Teilgemeinde St. Michael Stenum am Kehnmoorweg. Bis 2006 gab es hauptamtliche Küster, die auch direkt vor Ort wohnten.

Zunächst die Grauen Schwestern von der Hl. Elisabeth, ab 1976 übernahmen Küsterfamilien die Arbeit rund um St. Michael. Ab 2006 wurden die Stellen gestrichen und die gesamten Aufgaben nur noch ehrenamtlich geleistet.



17 Jahre Küsterdienste, Erstkommunionvorbereitung, Messdienerarbeit, Gesprächskreise, Sternsingerarbeit, Gartenarbeit, Putzarbeiten in der Kirche, Gottesdienstvorbereitungen, um nur einige Aufgaben aufzuzählen.

In den letzten Jahren wurde unser Helferteam immer kleiner und älter.

Zu viele Aufgaben blieben an zu wenigen ehrenamtlichen Helfern hängen, deswegen haben wir, der Gemeindeausschuss, uns entschieden, unser Ehrenamt nach 17 Jahren zu beenden.

**Das bedeutet, dass in St. Michael keine Gottesdienste mehr stattfinden und auch keine anderen Aktivitäten angeboten werden.**

Da die Personaldecke in der Kirchengemeinde sehr dünn ist, kann von dort auch kein Ersatz gestellt werden.

Unsere ehrenamtliche Arbeit endet mit der Sternsingeraktion am 7. Januar 2024. Den Abschiedsgottesdienst planen wir am Samstag, den 20. Januar 2024 um 14:00 Uhr mit anschließendem Kaffee und Kuchen im „Kirchen Café“.

Dafür erbitten wir ihre Anmeldungen, sonntags nach dem Gottesdienst oder unter 04221 81886.

*Gemeindeausschuss St. Michael*



# ZELTLAGER 2024



## MINILAGER ST. MARIEN

Hude-Vielstedt  
17.-20. Mai 2024  
Pfingsten  
(7-14 Jahre)



## ZELTLAGER ST. CHRISTOPHORUS

Zeltplatz noch geheim!  
24. Juni - 3. Juli 2024  
(9-15 Jahre)



## ZELTLAGER ST. HEDWIG

17.-20. Mai 2024  
Pfingsten  
(7-14 Jahre)



## SOMMERLAGER ST. MARIEN

Jugendzeltplatz Alpha One  
Hameln  
18.-27. Juli 2024  
(8-15 Jahre)



## MINILAGER ST. CHRISTOPHORUS

Ort und Zeit werden  
später bekanntgegeben  
(1.-4. Klasse)

Alle Termine unter Vorbehalt!

Leider standen bei Redaktionsschluss noch nicht alle Informationen zur Verfügung.

Achten sie daher bitte auf die Aushänge in den Gemeinden. Aktuelle Informationen finden sie wie immer auch in den Pfarrnachrichten und auf unserer Homepage.

# QUEMPAS- SINGEN

**Ausführende:**

Schulchor der Wilhelm-Niermann-Grundschule  
Singkreis der MSD  
Chor „Dreiklang“ der MSD  
Dunkel-Kammer-Chor  
Querflöten – Ensemble der MSD  
Sabine Wottke-Pries, Orgel

**Samstag, 02.12.23, 18.00 h**  
Lutherkirche, Hohensteiner Str.

**Sonntag, 03.12.23, 18.00 h**  
Allerheiligen, Wildeshäuser Str.

Eintritt frei

Musikschule der Stadt Delmenhorst  
Schulstraße 19 Tel. 04221 – 1 41 13 FAX 04221 – 150 054  
[www.musikschule-delmenhorst.de](http://www.musikschule-delmenhorst.de)





## Die „Aktuelle“ mit neuem Konzept als Magazin

Seit dem Pfarrfest Anfang September 2023 hat sich das Layout und das Konzept des Mitteilungsblattes „Aktuelle“ verändert. Das Blättchen hatte kaum noch jemanden interessiert. Wöchentlich wurden 350 Exemplare im s/w Druck mit Neuigkeiten aus der Pfarrei und der Gottesdienstordnung in den Kirchen ausgelegt. Jedoch landeten zwei Drittel davon in der Papiertonne. Doch nun ist etwas ganz Neues entstanden, während der Name geblieben ist, berichtet Sabine Nochowitz aus dem Pfarrsekretariat.

Die Idee kam mit dem neuen Verwaltungsleiter Christian Krzefski. „Wir könnten ein Magazin in Farbe herausbringen, das für alle von Interesse ist. Wir als katholische Kirche haben so viel zu erzählen“, so Krzefski. Deshalb sind die Themen auch vielfältig. Es gibt Informationen über das, was in der Pfarrei aktuell passiert, die Geschichte der Pfarrei und ihrer Einrichtungen. Aber auch Rätsel, Seiten für Kinder, Kochrezepte und vieles mehr sind enthalten. Es soll für jeden etwas dabei sein.

Nachdem der Kirchenausschuss zugestimmt hatte, erscheint das Magazin mit einer Auflage von 1000 Stück alle zwei Wochen, zunächst in einer Probezeit für ein halbes Jahr. Es liegt nach wie vor in allen kath. Kirchen aus. Zusätzlich gibt es die „Aktuelle“ jetzt an über 40 Orten in Delmenhorst und Ganderkesee: in unseren Kindergärten und den katholischen Schulen. Auch in allen Altenheimen sowie bei einigen Bäckern, Läden und Supermärkten ist es zu finden:

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| • Buchhandlung Sabine Jünemann  | • Weltladen Delmenhorst              |
| • Weigmann Brillen  | • Hautarztpraxis Thelen              |
| • Hausarztpraxis Dr. Schleppegrell                                      | • Praxis für Podologie Marion Harjes |
| • Bäckerei Meyer-Mönchshof im Jute Center                               | • Wilhelm-Niermann-Schule            |
| • Marienschule  | • Overbergschule                     |
| • Bäckerei-Konditorei Krützkamp GmbH, Stedinger Str.                    |                                      |
| • Inkoop mit Bäckerei Haferkamp, Oldenburger Str. und Schönemoorer Str. |                                      |
| • Bäckerei-Konditorei Krützkamp GmbH, Oldenburger Str. 150              |                                      |
| • Bäckerei-Konditorei Krützkamp GmbH, Nutzhorncenter                    |                                      |

Kita St. Bernhard, Bookholzberg  
Kita Christophorus, Delmenhorst  
Haar Inspiration by Thomas & Maria  
Caritas  
Wichernstift Altenhilfe  
Wohnpark am Fuchsberg  
Delmenhorster Heimstiftung  
Senioren Wohnpark Weser  
Rotes-Kreuz-Stift, Deichhorster Str. 12  
Villa Rosengarten  
Seniorenresidenz, Düsternortstr. 2  
Evangelische Kirchengemeinde  
Blumen Kessler

Kita Polykarp, Delmenhorst  
Kita St. Marien, Delmenhorst  
Phillip Seven Hairdesign  
Delmenhorster Heimstiftung  
Stephanusstift  
Ernst-Eckert-Haus  
Waldschlößchen, Stenum  
Haus am Wald, Ganderkesee  
DRK Seniorenpark  
Seniorenresidenz am Moorweg  
Hildegard Stift  
Delme Klinikum Delmenhorst

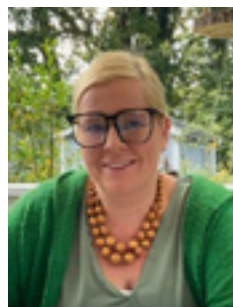
Wer das kostenlose Magazin auch beziehen möchte, kann sich im Pfarrbüro St. Marien, Tel. 04221 5866670, melden.

*Sabine Nochowitz*

## **Die Entstehung des neuen Gemeindegebets**

Mein Gebet an Maria ist mir spontan eingefallen. Ich war nach einer OP schon länger krankgeschrieben, und da fiel mir die Aufforderung im Osterbrief in die Hand, ein neues Mariengebet zu schreiben. Ich hatte Zeit, kochte mir einen Kaffee und dachte über die Kirche nach.

Wenn ich an Maria denke, denke ich immer auch an Maria 2.0. Wenn ich an Maria 2.0 denke, denke ich an so viele eingefahrene Menschen, die die Gesetze einer veralteten Form von Kirche aufrecht erhalten wollen..., dann denke ich an Machtmissbrauch und Übergriffigkeit unter dem Deckmantel von Tradition und Brauchtum. Dann denke ich daran, wieviel besser es wäre, tatsächlich alle Menschen gleich zu schätzen und gemeinschaftlich zu handeln! Egal, ob Mann oder Frau, egal ob hetero-homo-bisexuell, oder queer, egal ob alt oder jung, ob alteingesessen, oder neu zugezogen. Wer sich in die kirchliche Gemeinschaft einbringen möchte, sich darin wohlfühlen und wertgeschätzt werden



möchte, sollte nicht vor den Kopf gestoßen werden (Ich wäre zu meiner Jugendzeit auch gerne Messdienerin geworden, das war damals für viele undenkbar!). Die katholische Kirche würde gut daran tun, aufzubrechen, sich zu öffnen für die Zukunft.

An Maria konnte ich meine Gedanken und Bitten gut richten! Die Worte gingen von Herzen auf das Papier.

Vielleicht hätte das Gebet mit dieser, meiner Erklärung nicht gewonnen. Dass das Gebet aber Menschen berührt hat, berührt mich und gibt mir Hoffnung für die Gegenwart und Zukunft, da mir viele kirchliche Werte in meinem Leben sehr wichtig sind.

*Moni Kempe*

## Das Gemeindegebet St. Marien

Maria!

Du bist nahbar, du bist mutig.

Du schaust nicht weg.

Du siehst die Not, die Angst, auch die Hoffnung aller Menschen.

Du hilfst durch Geborgenheit, Güte, Mitgefühl und Liebe.

Du brauchst keine Macht.

Du grenzt nicht aus, du verbindest.

Dein Schutz und Schirm reicht weit:

Für alle. Für heute. Für die Zukunft.

Du hast Gottes Sohn in die Welt geboren.

Sei du mit deinem Vertrauen in Gott

Vorbild für uns und unser Handeln und Denken.

Maria!

Wir werden von Gott geliebt.

Hilf, dass wir uns auch in der kirchlichen Gemeinschaft

mit Wertschätzung und auf Augenhöhe begegnen

und uns bereichern.

Ab heut ... für immer ... Amen!

## St. Bernhard: Frühstück beim Mittwochskreis

„Shalom chaverim, shalom chaverim, shalom, shalom!“ Mit diesem israelischen Friedenslied haben wir aus aktuellem Anlass am 11. Oktober 2023 unser Frühstück beendet. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat im Gemeinderaum von St. Bernhard in Bookholzberg zu einem gemeinsamen Frühstück. Die Zusammenkunft findet immer im Anschluss an die Frühmesse statt, die um 9:00 Uhr beginnt.



Unser Pfarrer Lach und Brigitte Nase-  
mann suchen Texte zu aktuellen oder  
theologischen Themen aus. Sie sind  
ein Impuls für die Teilnehmerinnen  
und Teilnehmer, sich persönlich dazu  
einzubringen und auszutauschen.  
Das reichliche Frühstück und die liebe-  
volle Deko bereiten Jutta Schindler  
und Magdalena Blank vor. Neue  
Gäste sind immer herzlich willkom-  
men.

*Mechthild Mlynek*

## Als Retro-Messdiener aktiv

Unter den Teilnehmern der letzten Familienfreizeit in Wernigerode kam die Frage auf, ob eigentlich nur Kinder und Jugendliche in der Messe dienen können.



*Die liturgischen Dienste beim Jubiläum von Sr. Irene*

Meine kurze Antwort: „Nein“. Daraufhin wuchs die Idee unter den Teilnehmern, selber wieder aktiv zu werden, nachdem sie teilweise schon als Kinder und Jugendliche Messdiener waren. Ihren ersten Einsatz hatten die „Retro-Messdiener“ zusammen mit weiteren Jugendlichen beim Ordensjubiläum von Sr. Irene im Juni.

*Die Gruppe kann noch wachsen!*

*Pfarrer Guido Wachtel*

## Neues vom Friedhof / ein Jahresrückblick

### **Friedhof Schanzenstraße**

Bereits im vergangenen Jahr wurde in Veröffentlichungen darauf hingewiesen, dass der Friedhof an der Schanzenstraße außer Dienst gestellt und damit für neue Grabstellen ab 2023 nicht mehr zur Verfügung steht. Ausgenommen sind bestehende Wahlgräber, auf denen noch Beisetzungen erfolgen können. Ziel ist es aber, dass in 2053 der Friedhof dann außer Dienst gestellt wird.

### **Crowdfunding Aktion: Neue Bänke**

Im Frühjahr haben wir dann, zusammen mit der Volksbank Delmenhorst, zu einer Crowdfunding Aktion nach dem Motto „Wir wollen sie sitzen lassen“ aufgerufen, bei der es um die Anschaffung neuer Bänke auf den beiden Friedhöfen ging. Nachdem sich schnell genügend Fans gefunden hatten, die sich eine Beteiligung vorstellen konnten, konnte die Spendenaktion gestartet werden und es kamen schließlich so viel Geld zusammen, dass wir insgesamt 15 neue Bänke beschaffen konnten, die in diesem Herbst geliefert und aufgestellt werden. Auch dafür sagen wir allen Spendern herzlichen Dank. Sie haben uns geholfen, den Garten der Begegnung ein wenig schöner zu gestalten.

### **Aktionstag Friedhof**

Am 29. April 2023 fand dann ein weiterer Aktionstag Friedhof auf dem Friedhof an der Oldenburger Landstraße statt, an dem die fleißigen Helfer die neuen Fahrradständer aufgestellt haben. Außerdem wurden die Holzkreuze der Soldatengräber im Bogen am Kreuz abgeschliffen und lackiert. Durch diese, teilweise staubigen, Vorarbeiten war es dann



den Friedhofsmitarbeitern möglich nach einem weiteren Lackiervorgang die Kreuze wieder aufzustellen. Nun sind diese wieder lesbar und für die kommenden Jahre geschützt. Auch dafür an alle Beteiligten: *Herzlichen Dank!*

### **Neue Grabfelder**

Parallel dazu wurden im Hintergrund Vorbereitungen für die Gestaltung neuer Grabflächen getroffen.

So wurde eine nicht genutzte Fläche auf dem oberen Teil des Friedhofs ausgewählt und die Gestaltung des neuen Grabfeldes „Urnenbestattung unter Bäumen“ geplant und entsprechend ausgeführt. Das Aufstellen der Serpentin-felsen konnte rechtzeitig vor dem Tag des Friedhofs erfolgen, so dass es im Rahmen einer feierlichen Einsegnung seiner Bestimmung übergeben werden konnte. Auf diesem Grabfeld sollen Urnen bestattet werden. Die Namen der dort Beigesetzten werden auf Bronze-Weinblättern an den dort aufgestellten fünf Felsen befestigt, so dass diese erinnert werden.

Ein weiteres Grabfeld ist als „Memoriam-Garten“ geplant und in Vorbereitung. Auf dem Feld befindet sich seit dem Tag des Friedhofs bereits eine Info-tafel, die die Details der Planung veranschaulicht. Die Besonderheit dieses Grabfeldes ist, dass es sich sowohl um Urnen- als auch um Sarggrabstellen handelt, die über die Laufzeit von 25 Jahren von Gärtnern gepflegt werden. Dazu ist es erforderlich, dass für die Gestaltung und Pflege ein Vertrag mit der Treuhandstelle abgeschlossen wird. Diese sorgt dann auch für eine Namens-tafel auf dem zentralen Grabdenkmal, mit den Namen der dort Beigesetzten.

Die Vereinbarungen und Entwürfe liegen vor und warten auf Unterzeichnung bzw. auf Umsetzung. Es ist geplant, dass diese Form der Grabstellen ab 2024 angeboten werden kann.

## Tag des Friedhofs



Am 17. September 2023 hat sich der Friedhof an der Oldenburger Landstraße am deutschlandweiten „Tag des Friedhofs“ beteiligt und zu einer entsprechenden Veranstaltung eingeladen. Viele Interessierte sind der Einladung gefolgt, um sich vor Ort mit dem Thema Friedhof auseinander zu setzen.

Den Anfang machte ein Gottesdienst, den Pfarrer Guido Wachtel in der Friedhofskapelle mit der Gemeinde gefeiert hat und den der Calypso Chor, unter der Leitung von Udo Honnigfort, eindrucksvoll musikalisch gestaltete. Im Anschluss an den Gottesdienst ging es dann gemeinsam zur feierlichen Segnung des

neuen Grabfeldes „Urnenbestattung unter Bäumen“, das rechtzeitig zu diesem Tag fertiggestellt und damit seiner Bestimmung übergeben wurde.



Für das leibliche Wohl der Besucher wurde Suppe und Kaffee und Kuchen gereicht, die in lockerer Runde eingenommen wurde. Der kleine Schauer während der Mittagszeit tat der guten Stimmung wenig Abbruch.

Gewerke und Vereine hatten Stände mit Informationen vorbereitet, an denen die Besucher die Möglichkeit

wahrnahmen, sich eingehend zu informieren und beraten zu lassen. Neben den Vertretern des Friedhofs selbst waren Bestattungsunternehmen, Friedhofsgärtner und Steinmetzbetriebe vor Ort. Auch der Hospizverein Delmenhorst und die gemeindeeigene Aktion „Wir haben ein Ohr für Sie“ waren vertreten.

Kinder hatten bei der Veranstaltung Gelegenheit, einen Sarg mit Kreide zu bemalen, Kieselsteine als Grabbeigabe zu gestalten und in Kinderbüchern zum Thema Sterben und Tod zu blättern.

Zum Abschluss brachte dann der Jugendchor der Gemeinde St. Marien unter der Leitung von Pastoralreferentin Marianne Etrich ein Konzert dar. Die jungen Sängerinnen und Sänger hatten sich im Vorfeld mit dem Thema Friedhof und Sterben auseinandergesetzt und dementsprechend Lieder ausgesucht, die mit entsprechenden Textpassagen unterbrochen wurden.

Wir danken allen Beteiligten, die es ermöglicht haben, diesen Tag so schön zu gestalten und Ihren Beitrag am guten Gelingen geleistet haben, ebenso wie den Besuchern, die durch Ihr Erscheinen und interessierte Fragen den Tag haben gelingen lassen.

### **Ein Kreuz mit dem Kreuz**

Es wird wohl schon vielen Friedhofsbesuchern aufgefallen sein, dass der Bereich um das große, zentrale Kreuz auf dem Friedhof Oldenburger Landstraße abgesperrt ist. Wir sahen uns dazu veranlasst,



da das Kreuz im Laufe der Zeit morsch geworden ist weil über die Zeit Regen an der Fügestelle des Querbalkens zum Stamm eingedrungen ist. Der Specht hat diese Stelle gefunden und sich reichlich in dem Bereich betätigt und eine Menge Späne herausgeworfen, die uns so – zum Glück – auf das Problem aufmerksam gemacht haben. Da Gefahr im Verzuge ist, ist es nötig, dass Besucher des Friedhofs diesen Bereich nicht mehr betreten, bis die Sanierung erfolgt ist. Ob eine Reparatur möglich ist oder ob wir das Kreuz durch ein neues Holzkreuz ersetzen müssen, ist noch in der Klärung. Auf jeden Fall soll das Kreuz als zentraler Punkt auf unserem Friedhof erhalten bleiben. Schließlich war dieses markante Zeichen der Christen schon bei der Einweihung des Friedhofs 1929 vorhanden.

*Hans-Georg Frenzel  
Mitglied im Kirchengemeinderat und  
Vorsitzender des Friedhofsausschuss*

## Warum mache ich das?

### **Wortgottesdienstkreis im Hildegardstift**

*Redaktion:* Frau Engel-Köhler, Sie sind schon seit sehr vielen Jahren in Ihrem Gemeindeteil St. Bernhard in Bookholzberg und auch für die Pfarrgemeinde St. Marien in unterschiedlichen Gremien und Bereichen ehrenamtlich im Einsatz. Von Ihren aktuellen Aktivitäten für unsere Gemeinschaft fallen mir spontan Ihre Mitgliedschaft im Kirchengemeinderat und Ihre Mitarbeit im Wortgottesdienstkreis für das Hildegardstift ein.

Für unsere Rubrik „Warum mache ich das“ würden ich und die Leserschaft des Pfarrbriefes gerne von Ihnen persönlich erfahren, was motiviert Sie, sich als Wortgottesdienstleiterin im Seniorenheim einzusetzen und „Warum machen Sie das?“.

*Martina Engel-Köhler:* „Warum mache ich das?“, diese Frage wird wahrscheinlich für jeden aus unserem Team aus einer anderen Motivation heraus beantwortet. WIR, das sind – Sylvia Bettermann, Gudrun Käpernick, Elisabeth Miklis, Rolf Kettenburg und ich.





Meine Motivation war der Ausbildungskurs in Stapelfeld „Wortgottesfeiern an Werktagen“. Danach wollte ich zeitnah das Erlernte in die Tat umsetzen. Als ich dann im Dezember 2018 von Rolf Kettenburg bei der Feier für die Ehrenamtlichen in St. Marien angesprochen wurde, ob ich im Wortgottesdienstkreis mitmachen möchte, habe ich nicht lange überlegt und zugesagt.

Am 14. Januar 2019 erhielten wir unseren ersten Einsatzplan. Rolf Kettenburg erstellt ihn seither immer – mit Berücksichtigung auf den Urlaub – jedes Halbjahr neu. Unser Einsatz ist der Dienstagmorgen um 9:15 Uhr. Jeweils einmal, manchmal auch zweimal im Monat, als Urlaubsvertretung. Für den liturgischen Ablauf der Wortgottesfeiern bekommen wir Unterstützung durch „Liturgie konkret“. Hier ein herzliches Dankeschön an Thomas Fohrmann!

Falls einer von uns plötzlich verhindert ist, informieren wir Pater Thomas Mappilaparambil, er ist unser Ansprechpartner. Oder wir tauschen im Team.

Vor meinem ersten Wortgottesdienst stellte ich mir viele Fragen:

Es steht kein bekannter Seelsorger oder ein Pastoralreferent, eine Pastoralreferentin am Altar, wie nehmen die Mitfeiernden mich wahr? Spreche ich laut und langsam genug? Wie treffe ich die richtige Liedauswahl, damit die Lieder auch mal ohne Gesangbuch mitgesungen werden können? Wie kann ich die Texte des Evangeliums / der Lesung für mich verinnerlichen, damit sie sinngemäß vorgelesen werden?

Da hatte ich am Anfang doch ein „flaues Gefühl im Magen“.

Aber ich hatte großes Glück, die Pfleger\*innen und Schwestern begrüßten mich sehr herzlich, in der Kapelle füllten sich die Bänke und ich fühlte mich in der kleinen Gemeinde der Mitfeiernden sehr wohl.

Am Ende gab es beim Hinausgehen mehrmals ein „Dankeschön!“. Ein Mann erzählte mir, dass er auch Wortgottesfeiern geleitet hätte. Einige Bewohner sagten, dass sie dankbar darüber sind, hier mit Gläubigen zu beten, „es ist gut, dass es diese Möglichkeit noch gibt!“.

Nach jeder Wortgottesfeier verabschiedete ich mich mit den Worten: „Schön, dass ich heute bei Ihnen sein durfte (und das meine ich auch so) und ich wünsche Ihnen noch eine gesegnete Zeit!“.

*Redaktion:* Schön, dass sie heute Zeit für uns hatten – und für Ihre offenen Worte. Wir wünschen Ihnen und dem gesamten Wortgottesdienstteam viele gesegnete Begegnungen im Hildegardstift.

*Michael Gellermann*

## Die Krea(k)tiv Kids



Seit letzten Sommer gibt es in St. Christophorus die Krea(k)tiv Kids. Wir – das sind Gudrun Käpernick und Dana-Marie Überwasser – hatten überlegt, wie man nach der Corona-Krise neue Angebote für die Kinder schaffen könnte. Bald kam uns die Idee der Krea(k)tiv Kids: malen, basteln, Theaterstücke einstudieren, gemeinsam singen, spielen, eben kreativ sein. Im Pfarrhaus bekamen wir oben ein Büro, das



wir als Gruppenraum nutzen können. Zusammen mit den Kindern, die sich zügig anmeldeten, verwandelten wir es in unseren Raum – bunt und lebendig. So treffen wir uns jeden Mittwoch von 15:30 - 17:00 Uhr im Pfarrhaus St. Christophorus mit 12 Kindern. Unterstützt werden wir noch von Kate, der Mutter eines Kindes und von Tamara Knaack. Jetzt freuen wir uns auf die baldige Adventszeit in der wir einige Projekte planen!

*Gudrun Käpernick*

## Ein neuen FSJ`ler für St. Marien

Moin, ich bin Mike Schmidt und seit Mitte August der neue FSJ`ler der Gemeinde St. Marien. Ich bin 20 Jahre alt und schon seit Kindesalter Teil der Gemeinde. Eventuell sind Sie mir bereits über den Weg gelaufen bei Aktionen wie den Kinderbibeltagen, den Sternsängern oder dem Jugendzeltlager.

Vor meinem FSJ war ich auf dem Gymnasium an der Willmsstraße und habe mich dann für das freiwillige soziale Jahr hier in der Kirchengemeinde St. Marien entschieden.

Sie werden mich des Öfteren bei Aktionen wiederfinden oder auf dem Kirchengelände.

Falls also Fragen aufkommen, können Sie sich gerne auch an mich wenden, ich werde Ihnen dann so gut wie möglich helfen.

*Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!*



*Mike Schmidt*

## Viertelstündchen in St. Hedwig



Das ist eine Einladung an alle Gottesdienstbesucher an jedem 1. Samstag im Monat nach dem 17:00 Uhr Gottesdienst ins Gemeindehaus St. Hedwig. Bei einem Glas Wein oder Wasser, Tee oder Saft, (im Advent Glühwein oder alkoholfreien Punsch) und ein paar Knabbereien sind alle eingeladen zur Begegnung um miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Viertelstündchen trägt auch dazu bei, dass aus allen Gemeindeteilen der Pfarrei St. Marien neue Kontakte geknüpft werden können. Das Vorbereitungsteam würde sich über zusätzliche Helfer freuen!

*Thea Tammen für das Vorbereitungsteam*

# Was war?

## Religiöse Kindertage

### Wie bekommt man einen Heiligenschein?



Diese Frage beschäftigte 40 Kinder bei den Religiösen Kindertagen in den Herbstferien.

Dabei machten sich die Kinder unter anderem zum Wochenmarkt auf. Sie befragten als Reporter einige Leute, um herauszufinden, was man denn tun muss, um heilig zu werden.



Und natürlich wurden auch Heiligenscheine gebastelt.



Begleitet wurden die Tage von 17 jungen Gruppenleiter\*innen – vielen Dank für das tolle Engagement!

*Marianne Etrich*

# Pfarrfest Rückblick

Über 1000 Menschen „unter Schutz und Schirm“

„Es war eine Riesen-Resonanz“, so fiel am Sonntagabend das erste Fazit der Vorbereitungsgruppe aus. Weit über 1000 Menschen waren zum ersten großen Pfarrfest der Kirchengemeinde St. Marien nach der Corona-Zeit gekommen – darunter besonders viele Familien mit Kindern.



„Wir wollten mit unseren sechs Gemeindeteilen in Delmenhorst und Ganderkesee gemeinsam feiern, eine Möglichkeit zur Begegnung der Menschen schaffen, und dies Konzept ist voll aufgegangen“, freut sich Pfr. Guido Wachtel. „Die Vorbereitungen seit Januar haben sich gelohnt, und es haben viele Hundert Menschen auch mitgeholfen.“ Herzlichen Dank an alle, die einen Beitrag zum Gelingen des Pfarrfestes geleistet haben! „Unter deinen Schutz und Schirm“, so lautete das Motto, das an das älteste Mariengebete der Welt anknüpft. Und das war beim Eröffnungsgottesdienst in der restlos besetzten Marienkirche schon direkt zu sehen, denn in der Kirche hingen über 50 bunte Schirme, die von den kath. Kitas und Grundschulen und den Jugendgruppen der Pfarrei gestaltet worden waren. Man sah auch ein Zeichen

für Gemeinschaft, als sich alle Kinder beim Gebet um den Frieden im Altarraum unter einem großen Schirm versammelten.



Gemeinschaft war schließlich auch zu hören, besonders als die Chöre der einzelnen Gemeindeteile aus Delmenhorst und Ganderkesee und der Schulchor der Overbergschule zusammen mit denen insgesamt ca. 900 Mitfeiernden in der Kirche im Kanon gesungen haben.

Nach dem Fest- und Familiengottesdienst begann das bunte

Treiben rund um den „roten Dom im Norden“. Kalte und warme Speisen, Kaffee und Kuchen, Kekse und Cocktails u.v.m. dienten dem leiblichen Wohl. Bei den Kindern besonders beliebt war die Zuckerwatte. Großes Interesse fanden auch der Schmuck- und der Buchflohmarkt und die Orgel-



führungen. Für Kinder gab es eine Hüpfburg, Stockbrot am Lagerfeuer des Zeltlagers, Bastelmöglichkeiten und weitere Angebote auf dem Kindergartengelände.

Als Partner waren der Caritasverband, der Malteser Hilfsdienst und der Weltladen mit Aktionen und Informationen beteiligt. Und viele Besucher nutzen die „Engelsbank“ für ein Selfie mit Flügeln. Eine erste Abrechnung ergab einen Reinerlös von gut 6000 €. Die Summe wird geteilt und kommt zum einen den beiden langjährigen Hilfsprojekten der Pfarrei zu Gute: den Kindergärten in Natal und der



# Pfarrfest Rückblick

Arbeit von Sr. Irene in Brasilien. Das letzte Drittel soll genutzt werden, um eine Willkommensaktion für die neuen Bewohner des benachbarten ehemaligen Josefstiftes zu planen.

## Zwei Dinge sind mit dem Pfarrfest neu:

Zum Ende der Messfeier wurde der Wettbewerb für das neue Gemeindegebet aufgelöst. Eine Jury hatte aus knapp 30 eingereichten Vorschlägen einen Text ausgewählt, der bei dieser Gelegenheit erstmals verwendet wurde und in Zukunft immer wieder bei Gottesdiensten oder Treffen gebetet werden soll.

Und mit dem Pfarrfest hat sich das Layout der „Aktuellen“ verändert. Das Mitteilungsblatt der Pfarrei erscheint jetzt 14tägig als Magazin und liegt im Pfarrgebiet auch an mehreren Orten aus.  
Fotos: Claudia Dirks , Ralf Janik, Harald Behrens

*Maria!*

*Du bist nahbar, du bist mutig.  
Du schaust nicht weg.  
Du siehst die Not, die Angst, auch die Hoffnung aller Menschen.  
Du hilfst durch Geborgenheit, Güte, Mitgefühl und Liebe.  
Du brauchst keine Macht.  
Du grenzt nicht aus, du verbindest.*

*Dein Schutz und Schirm reicht weit:  
Für alle. Für heute. Für die Zukunft.  
Du hast Gottes Sohn in die Welt geboren.  
Sei du mit deinem Vertrauen in Gott Vorbild für uns und unser Handeln und Denken.*

*Maria!*

*Wir werden von Gott geliebt.  
Hilf, dass wir uns auch in der kirchlichen Gemeinschaft mit Wertschätzung und auf Augenhöhe begegnen und uns bereichern.  
Ab heut ... für immer ... Amen!*



**Das ist Monika Kempe. Die Verfasserin des Gemeindegebetes. Vielen Dank dir Monika und allen, die mitgemacht haben.**



# Pfarrfest Rückblick



## Ökumenische Taizé-Gebet „Nacht der Lichter“

In diesem Jahr fand das ökumenische Gebet „Nacht der Lichter“ mit Gesängen aus Taizé am Samstag, den 04. November 2023 bereits zum sechsten Mal in der St. Bernhard-Kirche in Bookholzberg statt.



Im Anschluss an das Gebet, das wie in den vergangenen Jahren von den meditativen, sich stets wiederholenden und sehr eingängigen Gesängen und einem in Kerzenlicht getauchten Altarraum geprägt war, wurde ebenfalls wieder zu Tee und Keksen ins Gemeindehaus eingeladen, um den Abend bei guten Gesprächen und Begegnungen ausklingen zu lassen.

Die musikalische Begleitung erfolgte wieder durch Johannes Kühling am Klavier und Nele Abels und Gina Stubbemann mit unterschiedlichen Flöten.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten, die bei der Organisation und Durchführung mitgeholfen haben und möchten schon jetzt alle Interessierten zur nächsten „Nacht der Lichter“ im November 2024 herzlich einladen!

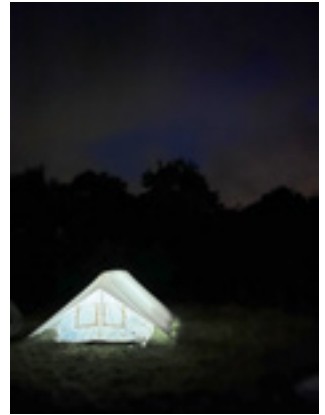
*Friederike Steinke & Anika Wolski*

## Zeltlager St. Christophorus 2023

Wir konnten auch dieses Jahr wieder die Sommerzeit mit dem Knistern, dem Spaß und Gesang am Lagerfeuer einläuten. Mit ungefähr 70 Kindern fuhren wir ins wundervolle Herzen Hessens nach Homberg bei Ohm. In Mitten der Natur auf einem riesigen Zeltplatz konnten wir toben, singen und auch endlich mal richtig Sonne tanken. Da das Lager dieses Jahr um einige Tage verkürzt wurde, folgte ein Highlight dem anderen! Angefangen mit dem besten Spiel der Welt, dem Ballonspiel, war es schwierig das







Programm noch zu steigern. Die restlichen Tage mit Nachtwanderung, Schmuggelspiel und Tagesausflug konnten dank des köstlichen Essens unserer Küche mithalten. SUPER KÜCHE OLÉ! Die GLs und Kids waren aber nicht aufzuhalten und hatten Spaß und Motivation für 12 Tage dabei.

*Pastoralreferent Thomas Krause*

## Zeltlager St. Marien 2023



Wie jedes Jahr machten sich Pfingsten 20 Gruppenleiter und 58 Kinder auf den Weg nach Vielstedt zum Hof der Familie Karrasch. Unter dem Motto „Safari“ wurde viel gebastelt, ein Planspiel absolviert und Gottesdienst gefeiert.

Auch die abendlichen Runden am Lagerfeuer, welche besonders bei den Kindern beliebt sind, standen fest auf der Agenda. Auch nächstes Jahr wollen wir Pfingsten wieder mit euch verbringen, also notiert euch jetzt schon den 17.-20. Mai 2024 im Kalender!



Im Sommer ging es für zehn Tage dann nach Celle ins große Zeltlager. Mit insgesamt 46 Kindern zwischen 8 und 15 Jahren wurde das Zeltlager unter dem Motto „Piraten“ veranstaltet. Wie jedes Jahr gab es den Wandertag, das Bergfest, den Gottesdienst und das Planspiel. Doch auch viele Workshops, wie das Basteln eines Säbels oder einer Brosche, sowie große Spiele durften nicht fehlen. Das schlechte Wetter konnte das Zeltlagerschiff nicht ins Wanken bringen. An den sehr regnerischen Tagen zog es uns dann einfach ins Schwimmbad. Am Ende der zehn Tage waren alle kaputt, aber sehr zufrieden. Wir freuen uns schon auf das nächste Sommerlager.

### **Aufruf**

Seit dem Verkauf des Polizeigebäudes fehlen dem Zeltlager Räumlichkeiten, um die nassen Zelte nach den Zeltlagern aufzuhängen. Dies ist ein Problem, weil die Zelte schnell schimmeln, wenn sie nicht trocken sind. Daher würden wir uns sehr freuen, wenn jemand aus der Gemeinde Platz hat und diesen zweimal im Jahr nach den Zeltlagern zur Verfügung stellen würde. Ob eine Scheune, ein großer Unterstand oder eine Halle ist ganz egal, wir freuen uns über jedes Angebot! (Nachrichten an Sophie Scholtyssek: 0176 53665534 oder [sophie.scholtyssek@gmail.com](mailto:sophie.scholtyssek@gmail.com))

# Termine Zeltlager 2024

Minilager St. Marien: 17.05.-20.05. (für Kinder von 7-14 Jahren)

Sommerlager St. Marien: 18.07.-27.07. (für Kinder von 8-15 Jahren)

## Erstes Pfarrsekretärinnen-Treffen nach über 20 Jahren in St. Marien Delmenhorst



Am 28. Juni 2023 trafen sich über 20 Pfarrsekretärinnen aus dem Oldenburger Land. Zu Gast in St. Marien waren auch Mitarbeiter aus dem Bischöflich Münsterschen Offizialat aus Vechta.

Pastoralreferentin Marianne Etrich eröffnete den Besuch mit einer kurzen Andacht zum Thema Urlaub in der Pfarrkirche.

Gestärkt mit Kaffee und Kuchen ging es dann weiter mit einem Vortrag zu den neuen geplanten pastoralen Räumen und Neuigkeiten zum Thema Kirchenrecht und Meldewesen. Alles in allem war es ein schöner Nachmittag, vielen Dank den fleißigen Helfern aus St. Marien.

*Sabine Nochowitz*

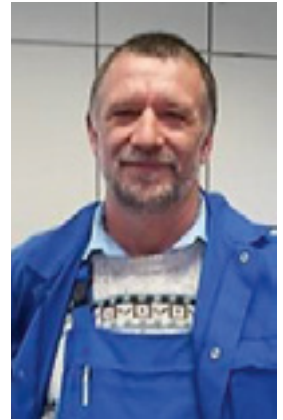


## **Jakob Deibel im Ruhestand**

Zum 31. Mai 2023 trat Herr Jakob Deibel in den wohlverdienten Ruhestand. Seit dem 1. Januar 1995 war er in unserer Pfarrei als Hausmeister angestellt und für viele Menschen vor allem rund um die Marienkirche ein „vertrautes Gesicht“. Er war außerdem für die Kitas St. Polykarp und St. Bernhard zuständig, hat aber auch in allen Gemeindeteilen mitgearbeitet und ausgeholfen.

Die Kinder der Kitas St. Polykarp und St. Bernhard, die anderen Angestellten und das Seelsorgeteam haben sich eigens von ihm verabschiedet. Aber auch an dieser Stelle wollen wir ihn würdigen und uns bei ihm für seinen langjährigen Dienst an so vielen Stellen in unserer Pfarrei bedanken.

Wir wünschen ihm jetzt alles Gute und Gottes Segen für seine neue Lebensphase.



*Sabine Nochowitz*

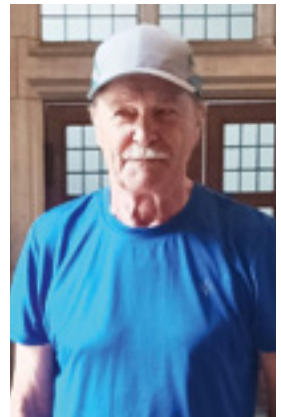
## **Holger Lampe im Ruhestand**

Holger Lampe ging zum 31. Juli 2023 offiziell in Rente, nach fast vier Jahren Arbeit als Gartenangestellter.

Seine Kollegen und das pastorale Team wurden zum Abschied von ihm zu einem Grillfest eingeladen. Es ist jedoch nicht ganz ein Abschied, da Holger in Zukunft bestimmte Tage damit verbringen wird, die Friedhofsanlage auf dem katholischen Friedhof an der Schanzenstraße zu pflegen.

Wir wünschen ihm auf diesem neuen Weg ein frohes Rentnerdasein!

Holger hat in den vergangenen Jahren einen wertvollen Beitrag zur Pflege der Gärten geleistet. Seine Kollegen schätzen seine Zuverlässigkeit und seine freundliche Art. Seine Arbeit hat dazu beigetragen, dass die Gärten immer gepflegt und schön aussahen.



Wir werden Holger vermissen, aber freuen uns auch für ihn, dass er nun seinen wohlverdienten Ruhestand genießen kann.

*Sabine Nochowitz*

## Urkunde für das Ehrenamt



Im Oktober wurde Petra Suhrkamp beim Ehrenamtsfest der Stadt Delmenhorst für ihr Engagement geehrt unter anderem als Mitglied in unserem Pfarreirat, im Gemeindefusschuss St. Christophorus und im Pastoralrat des Offiziates. Dazu ist sie seit langen Jahren Katechetin in der Firmvorbereitung und immer wieder zur Mithilfe bei Einzelaktionen bereit. In diesem Jahr hat sie auch die Organisationsgruppe für das (super gelungene!) Pfarrfest geleitet.

*Wir gratulieren ganz herzlich!*

*Pfarrer Guido Wachtel*

## Pfadfindergruppe auf dem Hajk zu Gast

### DPSG Sonsbeck sagt Danke!

Die Füße taten weh und der Rucksack saß schwer auf unseren Schultern, als wir am 19. Juli 2023 bei der katholischen Kirchengemeinde St. Marien in Delmenhorst eintrafen. 12 Kilometer waren wir schon von unserem Sommerlagerplatz in Ganderkesee gewandert. Jedes Jahr fahren wir, die DPSG Sonsbeck, für zwei Wochen ins Sommerlager, schlafen in Zelten, bieten viel Spiel und Spaß



und als besonderes Highlight eine dreitägige Wanderung an. Für alle Teilnehmenden, aber auch Leitenden eine sehr herausfordernde, anstrengende, aber auch wunderschöne Zeit. Jede\*r trägt das eigene Gepäck, samt Schlafsack und Isomatte und jede\*r stößt mal an die eigenen Grenzen. Abends heißt es dann: Schlafplatzsuche – immer wieder eine besondere Herausforderung. Doch in diesem Jahr haben zwei unserer Gruppen besonders Glück, denn im Nu fanden sie Unterschlupf im Pfarrheim St. Marien und konnten sich von der weiten Wanderung erholen. Dafür wollen wir danke sagen!



Danke für die erholsame Nacht, die allgemeine Gastfreundschaft und freundliche Neugier uns gegenüber. Danke auch, für die Hilfe am nächsten Morgen, einen weiteren Schlafplatz zu finden. Es war super unkompliziert, und wir haben uns sehr wohl gefühlt. Auch die kleinen Pfadfinder\*innen haben viele schöne Erinnerungen aus der Kirchengemeinde St. Marien mitnehmen können, und nach der Segensdusche am Morgen konnte auch eigentlich gar nichts mehr schief gehen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

*Bis bald, gut Pfad!*

# Einrichtungen und Kontaktdaten der Pfarrei



**Pfarrei St. Marien**  
Louisenstr. 22  
27749 Delmenhorst



[pfarramt@marienportal.de](mailto:pfarramt@marienportal.de)  
[www.st-marien-delmenhorst.de](http://www.st-marien-delmenhorst.de)

## Pfarrbüro

04221/58666-70/-71  
**Mo, Di, Do, Fr:** 9 - 12 Uhr  
**Mo u. Do** 15 - 17 Uhr

## Verwaltung

04221/58666-90/-91  
**Mo u. Fr** 9.30 - 12 Uhr  
**Do** 14 - 16 Uhr

## Pfarrer Guido Wachtel

04221/5866680  
04221/9813610

## Pfarrer Norbert Lach

04222/2458

## Pfarrer Thomas

Mappilaparambil 0170 7028354

## Pater Sajive

Varghese Maliakal 0170 6738500

## Pastoralreferent/-innen

Sabine

Ciomber-Günther 0160 4840087

Marianne Etrich 0160 4092396

Thomas Krause 0151 46705097

Silvia Kramer

Krankenhaus Seelsorge  
04221/9956910

## Pfarrkirche St. Marien

Louisenstr.30, Delmenhorst  
Kontakt über Pfarrbüro

## Kirche Allerheiligen

Wildeshäuser Str.23, Delmenhorst  
Kontakt über Pfarrbüro

## Kirche St. Christophorus

Brendelweg 122, Delmenhorst  
Kontakt über Pfarrbüro

## Kirche St. Hedwig und

Habbrügger Weg 26, Ganderkesee  
04222 2458  
Kontakt über Pfarrhaus St. Hedwig

## Kirche St. Bernhard

St. Bernhard-Str.7, Ganderkesee  
Kontakt über Pfarrhaus St. Hedwig

## Kirche St. Michael

Kehnmoorweg 18, Ganderkesee-  
Stenum, Ansprechpartner:  
Helmut Kühling 04221 81886

## Kath. Krippen und Kindertagesstätten

**St. Marien**, Louisenstr. 29  
Leitung: Jutta Assmann  
04221 150280

**St. Polykarp**, Hasberger Str. 82  
Leitung: Manuela Sulecki  
04221 43040

## St. Christophorus Familienzentrum

Brendelweg 122  
Leitung: Monika Schäfer  
04221 5866300

**St. Bernhard**, Bookholzberg,  
St. Bernhard-Str. 11  
Leitung: Meike Schafmann  
04223 513

## Gruppen der Pfarrei

### Besuchsdienst St. Marien

Ulla Becker/Birgit Pokorny und Team

### Gemeindehelfer St. Christophorus

Sylvia Bettermann  
04221 20382

### Junge Frauengruppe St. Marien

Barbara kleine Stüve  
04221 42509

### KAB St. Christophorus

Brigitta Ulbrich  
04221 24451

### Kolpingsfamilie Delmenhorst

Michael Kleinert  
04221 20077

### Chorgruppen St. Marien

**Dekanatskantor** Udo Honnigfort  
0160 4810626

## Kath. Öffentliche Bücherei

### St. Christophorus

Brendelweg 122,  
geöffnet **So. 10:00 – 12:00,**  
**Mi. 16:00 – 17:00, Do. 11:30 – 12:30**

## Kath. Friedhöfe

Oldenburger Landstraße/  
Schanzenstraße 04221 89208

**Selbständige Wohlfahrtsverbände, kirchlich Einrichtungen, Stiftungen  
und Vereine mit den wir kooperieren**

## Katholische Grundschulen in Delmenhorst

Marienschule, Beethovenstr. 8  
Leitung: Sabine K. Gickel  
04221 88630

Overbergschule, Brendelweg 59  
Leitung: Annette Hermanns  
04221 22603

Wilhelm-Niermann-Schule, Geibelweg 7  
Leitung: Birgit Süßmuth  
04221 50682

# Selbständige Wohlfahrtsverbände, kirchlich Einrichtungen, Stiftungen und Vereine mit den wir kooperieren



## Caritas

### Geschäftsstelle Delmenhorst

Louisenstr. 27 04221 983490  
Geschäftsführer: Hubertus Aumann  
Fax: 04221 9834910

### Beratungsstellen:

- Terminvereinbarungen  
04221 983490  
täglich 9:00 - 12:00  
Fax: 04221 9834910
- Schwangerschaftsberatung:  
Ruth Bock-Janik Familien-  
hebammendienst:
- Andrea Eybe
- Kurenberatung:
- Silvia Tschöpe
- Migrationserstberatung:
- Sarah Junge
- Kleiderkammer, Babykorb:  
Birgit Langner Ahrens

### Caritas-Sozialstation

Blumenstr. 10  
Pflegedienstleitung:  
Willehad Las Casas 04221 91210

### Hildegard-Stift

Groß Ippener, Hesperriede 1  
**Geschäftsführung:**  
Hubertus Aumann 04221 983490

### Leitung:

Petra Kszyminski 04221 20639

### Förderverein:

Wolfgang Wolf 04221 9837357

### Beratungsstelle für

### Ehe-, Familien-, und Lebensfragen Carsten Bösing

Louisenstr. 28 04221 916900  
Brake 04401 2292

### Stiftung Altenwohnungen

**St. Christophorus**  
Kontakt über Pfarrbüro St. Marien  
04221 5866670

### Stiftung Franziskushof Kontakt

Geschäftsführer Stefan Helf  
04244 9188462

### Welt-Laden Delmenhorst

Bahnhofstr. 38 04221 5845393  
www.weltladendelmenhorst.  
wordpress.com

### Kreuzbund Gruppe für Suchtgefährdete

Gertrud Wiedenstriet  
04221 8500220

### Malteser-Hilfsdienst

Am Grünen Kamp 1 B  
04221 17005 Sofortmaßnahmen  
am Unfallort, Hilfe für Senioren,  
Erste-Hilfe-Kurse und  
SchwesternhelferInnen-Kurse

## Dieser Pfarrbrief wurde klimaneutral und auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt.



Wir haben alle CO<sub>2</sub>-Emissionen, die in der Prozesskette unvermeidlich entstanden sind, über ein anerkanntes Klimaschutzprojekt ausgeglichen.

### Bildquellen:

Sofern bei Bildern kein Fotograf angegeben ist, liegen die Bildrechte beim Autor des Artikels.

Titel FelixMittermeier, Pixabay; AdobeStock

S. 04 AdobeStock

S. 06 Gina Janosch, Pixabay

S. 07 Sternsingermaterial

S. 08 Sternsingermaterial

S. 09 GemeindebriefHelfer.de

S. 11 AdobeStock

S. 12 Bonifatiuswerk;

S. 13 Bonifatiuswerk

S. 14 Familienferienstätte St. Ursula

S. 15 Adveniat

S. 16 Bischöflich Münstersches Offizialat

S. 19 Philipp Ebert

S. 20 Christian Schmitt, pfarrbriefservice.de

S. 22 Ring deutscher Pfadfinder\*innenverbände (rdp) e.V.

S. 23 Pixabay

S. 25 Christian Krzefski

S. 26 Christian Krzefski

S. 29 Mirka, Pixabay

S. 35 Christine Stühl

S. 36 Claudia Dirks

S. 40 Martina Engel-Köhler

S. 43 Britta Franke

S. 48 René Piero

S. 49 René Piero

Das Papier stammt aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Dies bedeutet schonende Holzernte, minimaler Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, Anpflanzung von mindestens 80% heimischer Baumarten, Arbeits- und Gesundheitsschutz der Forstwirte und vieles mehr.